



GTHGC

Herbst/Winter 2021 | Ausgabe 580

CLUBMAGAZIN



Diese Knaben blicken voller Freude nach vorn!
In allen Sparten quirlt der Nachwuchs.
ClubLEBEN pur.


KARLA FRICKE

Doppelfehler vermeiden.

Wir finden für Sie die passende Immobilie.
 Und das in bester Lage.

karla-fricke.de

LIEBE MITGLIEDER,

es gibt wieder sportliches zu berichten! Ist das nicht großartig nach dieser langen Durststrecke? Heute finden Sie ein Heft voller schöner Bilder von großartigem, lustigem, bemerkenswertem und starkem Sport!

*Irrsinnig stolz sind wir nach wie vor auf unsere Olympioniken. Eine Olympiade der anderen Art fand in Tokio statt. Unter strengen Coronauflagen konnte die Spiele zuschauerarm stattfinden und sage und schreibe 5 Flottbeker Hockeyspieler*innen waren dabei. Allen voran unsere Jette Fleschütz, die im letzten Jahr einen bemerkenswerten Karriereturbo gezündet hat und dabei in ihrer fröhlichen und unbeschwerten Art eben immer noch „unsere“ Jette ist. Erfahrener und nicht das erste Mal innerhalb der 5 Ringe kämpfend, fuhr auch Viktor Aly nach Tokio und stand im Kasten der Honamas. Belen Iglesias saß für Spanien im Flieger zu Olympia und Eugenia Trinchinetti und Augustina Alonso schwangen den Schläger für Argentinien – Weiteres dazu lesen Sie bitte auf den Seiten 52/53.*

Auch Tennis ist absolut erstklassig in Flottbek, das wissen wir schon lange. So wurde Regina Melosch mit dem Deutschen Damenteam Weltmeisterin in der Klasse Ü50 und Siegerin der Deutschen Damen Ü50. Ein grandioses Sahnehäubchen auf eine 30jährige Karriere in Flottbek. Die 1. Damen verpassten super knapp und sehr enttäuscht den Aufstieg in die 2. Bundesliga – Mädels, das war trotzdem ein mega Erfolg! Und auch die 1. Herren gaben alles und verpassten ähnlich knapp den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Wofür unsere blau-weißen Farben stehen, haben Sie von Lutz Carstens, unserem Spielführer Golf und Vorstandsmitglied, auf der Mitgliederversammlung im Juni gehört.

„Wir sind im Herzen blau-weiß, aber unsere Gemeinschaft ist grundsätzlich für alle Farben des Lebens offen“ – unser erster Wert, vielleicht unser wichtigster Wert, in der internen, wie in der gesamtgesellschaftlichen Diskussion. Im Sport vereinen wir Spieler aus allen Ländern, unsere Trainer sind bunt gemischt, unsere Gastronomie bringt uns syrische Speisen näher (und



trotzdem gibt es die Currywurst) und nun haben sich Charly Breucker und Max Baumgardt auf den Weg gemacht ein inklusives Ballangebot für unsere besonderen Kinder zu gestalten. Zunächst bezieht sich dieses Angebot auf die besonderen Kinder unserer Mitgliedsfamilien - später vlt, auch auf Familien aus dem Stadtteil - wir wollen behutsam starten unter der wohlwollenden Begleitung der Eltern. Es macht mich so stolz, dass zwei junge Menschen ihre Leidenschaft und Zeit in diesen Bereich stecken wollen, unumgänglich und doch ein neues Terrain, auf dem wir erstmal Erfahrungen machen müssen und wollen, denn der „Familienclub mit Herz“ darf nicht nur ein schöner Spruch sein. Wir wollen ihn leben. So verankern sich unsere Werte in gelebte Kultur.

Nun geht dieses 2021 langsam zu Ende und noch immer fühlt es sich nicht ganz normal an. Wir tun alles, damit Sie eine gute Zeit in Ihrem Club haben und wünschen Ihnen einen gesunden und glücklichen Start in ein spannendes 2022.

Mit sportlichen und besonders herzlichen Grüßen

Ihre/Eure Ute Schürmpeck für unser Vorstands-Team mit Andries de Groen, Nadine Wagner, Ali Wolff und Lorenz Klutmann

GTHGC IST,
wenn man seine
besten Freunde
anschreit.

LEISTUNG – EIN TEIL UNSERER DNA

Alle Sportler können und jedes Team soll bei uns eigene Ziele definieren, erreichen und erleben. Wir erkennen Talent, entwickeln Fähigkeiten und fördern sportliches Verhalten. So wird Leistung auch sichtbare Wertschätzung finden.

- Wir trainieren, um besser zu werden – wir spielen, um zu gewinnen!
- Jede Saison setzen wir uns gemeinsam ein festes und ambitioniertes Ziel.
- Jeder kleine und jeder große Erfolg ist Baustein und Motivation für unsere sportliche Zukunft.
- Wir machen Erfolge und Emotionen sichtbar, feiern und ehren unsere Leistungsträger.



Diese Fotos spiegeln ein bisschen wieder, was auf den kommenden Seiten - gelebte Werte - vorgestellt wird.

AUF EIN WORT – UNSERE WERTE

Wie könnte man unseren GTHGC beschreiben? Nicht das bloße Konstrukt des 3-Sparten-Clubs im Hamburger Westen ist gemeint. Es geht vielmehr um unser vitales Clubleben, das harmonische Miteinander, die einzigartige Atmosphäre – eben all das, was uns persönlich und emotional verbindet. Kurzum: Wir haben als Ihr Vorstand versucht, unser blau-weißes Gefühl in aussagekräftigen Bildern darzustellen und die uns verbindenden Werte in Worte zu fassen.

Nicht mal eben schnell gemacht, haben wir feststellen müssen: Nach intensiven Diskussionen in langen Sitzungen, nach sorgfältigem Feilen an Formulierungen, nach der redaktionellen und grafischen Umsetzung endete dieser spannende Prozess mit der

ersten präsentablen Fassung auf unserer Mitgliederversammlung am 14. Juni.

Das überarbeitete Ergebnis stellen wir Ihnen nun auch in unserem Club-Magazin vor.

Wir haben vier Kernwerte für und im GTHGC identifiziert, diesen jeweils eine Definition gegeben und die wiederum durch grundlegende und wünschenswerte Verhaltensmuster ergänzt.

Dabei sollten unsere Bilder mit einem Augenzwinkern zwar auch gute GTHGC-Laune widerspiegeln, wichtiger noch war uns aber das Betonen und Vermitteln von gelebten Werten, die unsere Gemeinschaft ausmachen und uns am Herzen liegen. Werte, die vom Vorstand und der Geschäftsstelle, vom Trainerstab und den Ehrenamt-

lichen gemeinsam getragen werden – und hoffentlich auch in der gesamten Mitgliedschaft ein hohes Maß an Zu- und Übereinstimmung erzielen; zumindest aber zu Reflexion, offener Diskussion und Feedback anregen.

weiter auf der nächsten Seite »

GTHGC, das sind unsere Werte.



LIFESTYLE – SO TICKEN WIR

Unser Vereinsleben ist geprägt von positiver und toleranter Lebensanschauung und einem solidarischen und wertschätzenden Miteinander. Wir pflegen und fördern einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil. Wir bauen auf dem Fundament unserer blau-weißen Tradition den GTHGC der Zukunft.

- Wir sind im Herzen blau-weiß, aber unsere Gemeinschaft ist grundsätzlich für alle Farben des Lebens offen.
- Wir pflegen Fair Play und Sportsmanship auf und neben dem Platz, weil das die Grundlagen für unsere Freude am Sport und den Erfolg unserer Mannschaften sind.
- Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst, denken und handeln konsequent nachhaltig.
- Wir sind überzeugt, dass gelebte Werte uns Sinn und Orientierung geben und unsere Gemeinschaft festigen.

LEISTUNG – EIN TEIL UNSERER DNA

Alle Sportler können und jedes Team soll bei uns eigene Ziele definieren, erreichen und erleben. Wir erkennen Talent, entwickeln Fähigkeiten und fördern sportliches Verhalten. So wird Leistung auch sichtbare Wertschätzung finden.

- Wir trainieren, um besser zu werden – wir spielen, um zu gewinnen!
- Jede Saison setzen wir uns gemeinsam ein festes und ambitioniertes Ziel.
- Jeder kleine und jeder große Erfolg ist Baustein und Motivation für unsere sportliche Zukunft.
- Wir machen Erfolge und Emotionen sichtbar, feiern und ehren unsere Leistungsträger.

FAMILIE – DAS HERZ DES GTHGC

Unser Familienclub versteht sich als Wohlfühl-Ort für alle Altersgruppen mit einem sportlichen Angebot für die gesamte Familie. Hier leben wir einen respektvollen Umgang miteinander und legen Wert darauf, dass alle Familienmitglieder bei der Gestaltung des Cluballtags mitwirken können.

- Wir gestalten unser Clubleben, unser Clubhaus, unsere Beitragsstruktur und unser Sportangebot familiengerecht.
- Wir gehen respektvoll miteinander um, grüßen einander, sind freundlich und jederzeit aufmerksam und hilfsbereit.
- Wir fördern Gleichberechtigung und Gemeinschaft über alle Sparten hinweg.
- Wir schätzen und freuen uns über ehrenamtliches Engagement.

LEBENSFREUDE – SPORT UND SPASS

Der GTHGC ist der Ort, wo Tennis-, Hockey- und Golfspieler, Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde ungezwungene Begegnungen erleben, gemeinsam sportliche Erfolge feiern und jederzeit eine gute Zeit haben können.

- Wir organisieren uns so, dass alle Mitglieder und Mitarbeiter die sportlichen Erfolge im Club kennen und feiern können.
- Wir schaffen und geben Räume, in denen gemeinsame Feiern möglich sind. Sportliche Aktivitäten, Lust am Genießen, gepaart mit dem Feiern der Erfolge sind in unserem Club möglich und gewollt.
- Wir transportieren unsere Freude am Sport und am Leben nach außen durch entsprechende Kommunikation und sportliches, faires Auftreten.





Wer ist eigentlich Familie Glasmeyer?



Wenn Max mit seiner Mutter zum Einkaufen fährt, fragt er häufig: „Gehen wir zu Glasi?“. Seine Mutter lächelt, und muss an früher denken. Auch sie ging gern mit ihren Eltern in die Glasmeyer-Märkte. Stöberte zwischen den Gängen und entdeckte ständig neue Produkte und durfte sich Mal für Mal aus den frisch zubereiteten Salaten einen eigenen zusammenstellen. Ein absolutes Highlight war für sie und ist für ihren Sohn immer das Würstchen, welches vom netten Herrn an der Bedienungstheke direkt in die Hand gereicht wird. „Ja, wir fahren zu Glasmeyer“, antwortet sie ihrem Sohn und biegt in den Kalkreuthweg ein.

Vor 60 Jahren, am 22. September 1961 eröffnete August Glasmeyer, der Vater des jetzigen Inhabers Olaf Glasmeyer seinen ersten Lebensmittelladen in Hamburg. Seine Ehefrau und seine Schwiegermutter sowie der „Laufjunge“ waren die ersten MitarbeiterInnen und bildeten somit den Grundstein des heutigen Familienbetriebs. Bereits damals stieg die Nachfrage nach frischem Fleisch rasch an, sodass kurzerhand ein Schlachtermeister eingestellt und ein fünf

Meter langer Tresen in den Markt gebaut wurde. 1963 folgte eine weitere Eröffnung: Das „Landhaus“ im Kalkreuthweg in Großflottbek wurde von einem Kino in einen Supermarkt umgebaut. Mit einer Vergrößerung der Produktauswahl und 12 neuen MitarbeiterInnen konnten dadurch zwischen Frische und Vielfalt die Kundennähe und Beratung von Anfang an ganz oben stehen.

Schon als Kind mit Dreirad vor dem Gründungsmarkt wuchs Olaf Glasmeyer als Lebensmittelhändler heran und sah die Werte seines Vaters im Alltag Früchte tragen. Als es zum Generationenwechsel bei Glasmeyer kam, war der damalige Laufbursche Rudolf Schwalm weiterhin als Mitarbeiter in den Märkten tätig – eine Loyalität, die durch Zusammenarbeit auf Augenhöhe und gegenseitiges Vertrauen beruht. Neben seiner Frau Andrea, die sich seit 25 Jahren in der Firma einbringt, haben sich auch seine beiden Töchter Liv und Anika dazu entschlossen nach dem Studium die Rollen der Sortiments- und Personalleitung einzunehmen. Damit bilden sie ein authentisch bodenständiges Führungsteam, welches sich

jede Woche austauscht und berät. Dieses familiäre und gesellige Arbeitsklima wird an alle ca. 130 MitarbeiterInnen weitergegeben und im alltäglichen Umgang mit KundInnen, PartnerInnen und als Sponsor gelebt: Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Unterstützung.

Neben Umbauarbeiten und Renovierungen im Traditionsmarkt Landhaus kam 1982 ein Supermarkt in der Waitzstraße hinzu. 2006 wurden aus den damaligen SPAR-Märkten die „A. Glasmeyer im Landhaus“ bzw. „A. Glasmeyer in der Waitzstraße“ – und 2016 eröffnete der neueste in den Othmarschen Höfen. Insgesamt umfasst die Verkaufsfläche ca. 2700 m². Der Name Glasmeyer an allen drei Märkten spiegelt zum einen die dritte Generation der beiden Töchter, sowie die Unabhängigkeit des Unternehmens Glasmeyer & Co. KG als eigenständiger Lebensmittelhändler in den Elbvororten, im Hamburger Westen wider – seit 60 Jahren. Ein Grund zu feiern.

Denn bei Glasmeyer kennt man sich – heute wie früher.



Philip Koch und Andrea Klupp, nach erfolgreicher Realisation der vielen Gespräche.



Camp Kinder mit den tollen Rucksäcken, gefüllt mit gesundem Obst aus der Region und leckeren Säften



Auch das Trainerteam strahlt!



Die Damen vor einem der neuen Tore

Der GTHGC dankt Glasmeyer & Co. KG sehr herzlich, denn nicht nur die kleinen Sportler in den verschiedenen Sommer-Camps wurden mit gesunden und nachhaltigen Köstlichkeiten versorgt, auch die großen Sportler sind sehr happy: sie haben neue Bundesliga-Tore bekommen. Inclusive Schallschutz. Jetzt müssen nur noch Tore geschossen werden... Danke an ein tolles Team bei ‚Glasi‘. Auf die nächsten 60 Jahre. Frische. Kompetenz und Fröhlichkeit. Danke!



Die 11 neuen Auszubildenden bei der Leseberg Automobile GmbH strahlen mit ihren Ansprechpartnern um die Wette.

Das Ausbildungsjahr hat begonnen

Am 2. August haben insgesamt 11 neue Auszubildende den Start ins Arbeitsleben bei Leseberg Automobile GmbH begonnen. Dabei beginnen 4 Auszubildende im kaufmännischen Bereich und 7 Auszubildende verteilen sich über die verschiedenen Ausbildungsberufe in der Werkstatt. Damit sind jetzt insgesamt 38 Auszubildende über 7 Ausbildungsberufe und einer maximalen Lehrzeit von **3,5 Jahren**

bei Leseberg Automobile GmbH beschäftigt. Bei den zuletzt ausgelernten Auszubildenden in 2020 und Januar 2021 haben alle ihre Ausbildung mit gut oder sehr gut abgeschlossen und sieben davon haben das Angebot angenommen, weiterhin für Leseberg Automobile tätig zu sein. Die gewerblichen Auszubildenden werden betreut von ihrer Ausbildungsleiterin Anja Jahrmärker, die selbst mal als Auszubildende bei Leseberg

Automobile angefangen hat. Frau Jahrmärker kümmert sich nicht nur um die Arbeitseinteilung, sondern steht den Auszubildenden bei Problemen jeglicher Art mit Rat und Tat zur Seite. Begleitet wird die Ausbildung durch hausinterne Schulungen und Weiterbildungen in kleinen Gruppen. Damit erhalten die jungen Menschen noch eine weitere Gelegenheit, neben Berufsschule und Innungslehrgängen, gezielt gefördert und unterrichtet zu werden. Frau Christine Sönksen betreut im Hause Leseberg Automobile die kaufmännischen Auszubildenden, die sowohl den Beruf des Automobilkaufmanns/-frau erlernen als auch den Kaufmann-/frau für Bürokommunikation.

Wer Lust auf eine Ausbildung hat und aber noch nicht so genau weiß, wohin die Reise gehen soll, den laden wir auch gerne ein, ein Betriebspraktikum zu absolvieren. Auf unserer Website findet sich alles Wissenswertes rund um das Thema Ausbildung.

Leseberg Automobile GmbH
Osdorfer Landstr. 193-217
22549 Hamburg (Alt-Osdorf)
Telefon 040 8009040
www.leseberg.de

Das UMP Team

Die UMP Utesch Media Processing GmbH begleitet kleine und mittelständische Unternehmen auf dem Weg in eine digitale Zukunft. Als neue Inhaberin habe ich in den letzten Monaten zunächst einmal die digitale Transformation unserer eigenen Firma in die Hand genommen. Unser Leistungsportfolio wurde erweitert und das Team hat sich vergrößert. So sind wir dazu in der Lage, jedem Kunden eine persönliche Betreuung zu bieten. Dieser Schritt kam zur rechten Zeit, denn jetzt ist der Moment gekommen, um endlich mit dem Angebot Ihrer Firma im Internet auffindbar zu werden.

Wir entwickeln Strategien zur Verbesserung der digitalen Sichtbarkeit und setzen diese in enger Abstimmung mit unseren Kunden zuverlässig und zielorientiert um. Viele kleine und mittelständische Unternehmen verschenken hier noch Potential, das mit dem richtigen Partner genutzt werden kann. Hier kommt die UMP Utesch Media



Processing GmbH als Berater, Macher und Sparringspartner ins Spiel.

Wie wird man bei Google möglichst weit vorne ausgespielt? Und wie präsentieren wir uns am besten in den sozialen Medien? Wir haben die Antworten auf diese und viele weitere Fragen aus der digitalen Welt. Lassen Sie uns gemeinsam den Weg in eine erfolgreiche Zukunft gehen. Gerne besprechen wir Ihre Möglichkeiten einfach mal bei

einer Runde Tennis oder Golf im GTHGC.

Ihre
Nadine Wagner
Inhaberin & Geschäftsführerin
der UMP Utesch Media Processing GmbH

UMP Utesch Media Processing GmbH
Tarpenring 13, 22419 Hamburg
Tel 040 2516010, www.utesch.de

Qualifizierte Hilfe und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen

Ich bin approbierte psychologische Psychotherapeutin mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie und eröffne in Blankenese eine Privatpraxis für Psychotherapie. Mein Anliegen ist es, Ihnen vertrauensvoll bei der Bewältigung Ihrer Probleme zu helfen. Jede Therapie ist individuell und auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.



© Julia Franklin Briggs

Vereinbaren sie gern ein Erstgespräch – zum Kennenlernen und um alles Weitere zu klären.

Ich freue mich auf Sie!

Maxie Witte
Blankeneser Bahnhofstraße 52, Blankenese
Tel 0151 25012870
kontakt@witte-psychotherapie.de
www.witte-psychotherapie.de

Immobilienbewertung in Hamburg

Wenn Sie derzeit ein Interesse daran haben, den aktuellen Wert Ihrer Immobilie zu erfahren, dann werden Ihnen die vielen Fernseh-Werbespots in diesem Sommer besonders aufgefallen sein. Mindestens drei Unternehmen werben massiv für die Werteschätzung Ihrer Immobilie. Aber wie funktioniert das bei diesen bundesweit aufgestellten Unternehmen? Wie gut kennen die den Hamburger Westen? Werden Ihre Bedürfnisse und Themen als potenzielle Immobilien-

verkäufer dort optimal bedient?

Was wir Ihnen mit Sicherheit sagen können, ist, dass wir mit unserem Team seit Jahren durchschnittlich 400 Marktpreiseinschätzungen pro Jahr anfertigen und präsentieren. Und zwar nicht irgendwo in Deutschland, sondern hier in Hamburg. Diese Erfahrung ist ein echtes Pfund, von dem Sie direkt profitieren können. Wir kennen den Markt in den Elbvororten und im Rest von Hamburg seit Jahrzehnten. Vor allem verfolgen wir mit unserem Team die

Entwicklungen am Markt sehr genau. Tag für Tag. Seit 1964.

Wir sind auch erfahren mit der Vermittlung in komplexen Interessenssituationen, und wir sind jederzeit für Sie erreichbar. Bei Interesse schauen wir auch diskret in unsere Kartei mit mehreren Tausend registrierten Kauf-Interessenten. Sprechen Sie uns jetzt einfach und unverbindlich an: telefonisch, per E-Mail oder auch – wenn Zuschauer wieder erlaubt sind – im Clubhaus nach den Bundesligaspielen unserer Damen oder Herren. Manchmal liegt das Gute doch so nah! Man muss es halt nur wissen.

Ihre

Frank und Dirk Wullkopf
Verwaltung, Verkauf, Bewertung und Vermietung

Wullkopf & Eckelmann
Immobilien GmbH & Co. KG
Friesenweg 5/Gebäude 2
22763 Hamburg
Telefon 040 89 97 92 0
www.wullkopf-eckelmann.de

Dieses kostenlose Tool für eine schnelle wir grobe Marktwerteschätzung finden Sie auf unserer Webseite. Unsere individuell für Sie erstellte Einschätzung wird deutlich umfangreicher und präziser. Überzeugen Sie sich!





Bild von vinotecarium/pixabay



Der schöne Verkaufsraum des Weinkellers in der Theodorstraße

Herzlichen Glückwunsch und Danke!



/0 Jahre Mövenpick. Und 40 Jahre Hans-Henning Brügesch. Ein wahrer Experte für amerikanische Weine. Doch nicht nur das: seit vielen Jahren fest an der Seite des GTHGC. Dafür möchten wir mit diesem kleinen Text unserem langjährigen Sponsor einfach mal ‚Danke‘ sagen! **„Nein nein, wir bleiben an Eurer Seite, die Clubs brauchen doch jetzt support, da lassen wir Euch doch nicht im Regen stehen“**, so seine Worte zu Beginn des Jahres.

Der fröhliche Weinliebhaber ist ein absolutes Mövenpick-Urgestein, dieses Jahr feiert er bereits sein 40-jähriges Firmenjubiläum. Angefangen hat alles mit der ihn begeisternden Verkostung eines 1982er Mouton Rothschild, die ein Freund damals ermöglichte. Danach war die Passion für guten

Wein geweckt: Wein sollte von jetzt an nicht mehr nur ein Bestandteil seiner Arbeit sein, Wein sollte zu seinem elementaren Lebensinhalt werden. Seit einer „Ewigkeit“ bringt er nun seine ganze Leidenschaft, Energie und Kompetenz in den Mövenpick Weinkeller Hamburg ein.

Seinen riesigen Fundus an Fachwissen hat Hans-Henning Brügesch durch unzählige Weinreisen geschaffen, die ihn zunächst nach Spanien, Frankreich und Portugal führten. Dabei schenkte er den Terroirs stets besondere Aufmerksamkeit, besichtigte Weinberge sowie Kelleranlagen, unterhielt sich mit den Winzern und verkostete Weine ohne Ende: Die Fassverkostung bei Château Latour, der Einzellagen-Syrah La Turque 1985 bei Etienne Guigal oder der 1963er Vintage Port von der

Quinta do Noval bleiben unvergessliche Erlebnisse. Tauchen Sie in die vielfältige Weinwelt ein und lassen Sie sich von seinen Tipps inspirieren. Wir auf jeden Fall stöbern immer sehr gern im Weinkeller und finden immer etwas. Für uns und unsere Lieben. Danke!

*Weinkeller Hamburg
Mövenpick Wein Deutschland GmbH & Co. KG
Theodorstrasse 42
22761 Hamburg
Tel. 040 891204
hamburg@moevenpick-wein.de*

Ein Möbelparadies im Hafen



Erinnern Sie sich noch an den Buchanfang der unendlichen Geschichte? Als Bastian in eine Welt geriet, die phantasievoller kaum hätte sein können? So ging es mir neulich, als ich nach etlichen Möbelläden in das Viertel rund um das Stilwerk geriet ...

Es gibt vieles, was man dort vermutet: Früher standen dort die Freudenmädchen, später eröffneten Restaurants. Ich dagegen suchte Inspiration. Eine Rundumerneuerung für das Wohnzimmer. Wir planten Neues, aber wie das Neue aussehen sollte, wussten wir nicht.

Aber dann stand ich da auf einmal vor einem Laden, der von außen den Charme einer alten Kaffeerösterei hat. Innen weht

einem Exotik entgegen. Es riecht anders, das Licht ist diffus, die Zeit verlangsamt sich. Denn wer Möbel sucht, braucht Zeit und Menschen, die so sind, sind bei Joouls bestens aufgehoben: Alles ist ein bisschen eng, wohlthuend gemütlich. Irgendwo hängt ein Bild mit Vögeln, Papageien und was bleibt ist das Gefühl: wenn ich dieses Bild erwerben, besitze ich ein Stück Exotik. Daneben steht ein Sessel im Stil der 50er Jahre, es gibt ihn in allen Farben, einfach schön. Je länger ich mich in diesem Laden aufhalte, desto mehr entdecke ich. Alles, was man sieht, verdient einen zweiten Blick und der lohnt sich.

Solche Läden sind eine Inspiration für die, die nicht die Welt nicht aus dem Katalog bestellen, sondern Möbel noch als etwas Sinnliches verstehen. Die Preise bei Joouls sind vernünftig, wohlthuend für den Geldbeutel und auch das zählt ja schließlich. Ein Gefühl von Urlaub, wo andere Leute essen gehen.

JOOULS

Große Elbstraße 158, 22767 Hamburg
Tel 040 43 28 45-30, info@joouls.com
www.joouls.com



GTHGC IST,
wo dein
Herz aufschlägt.



EHRUNG



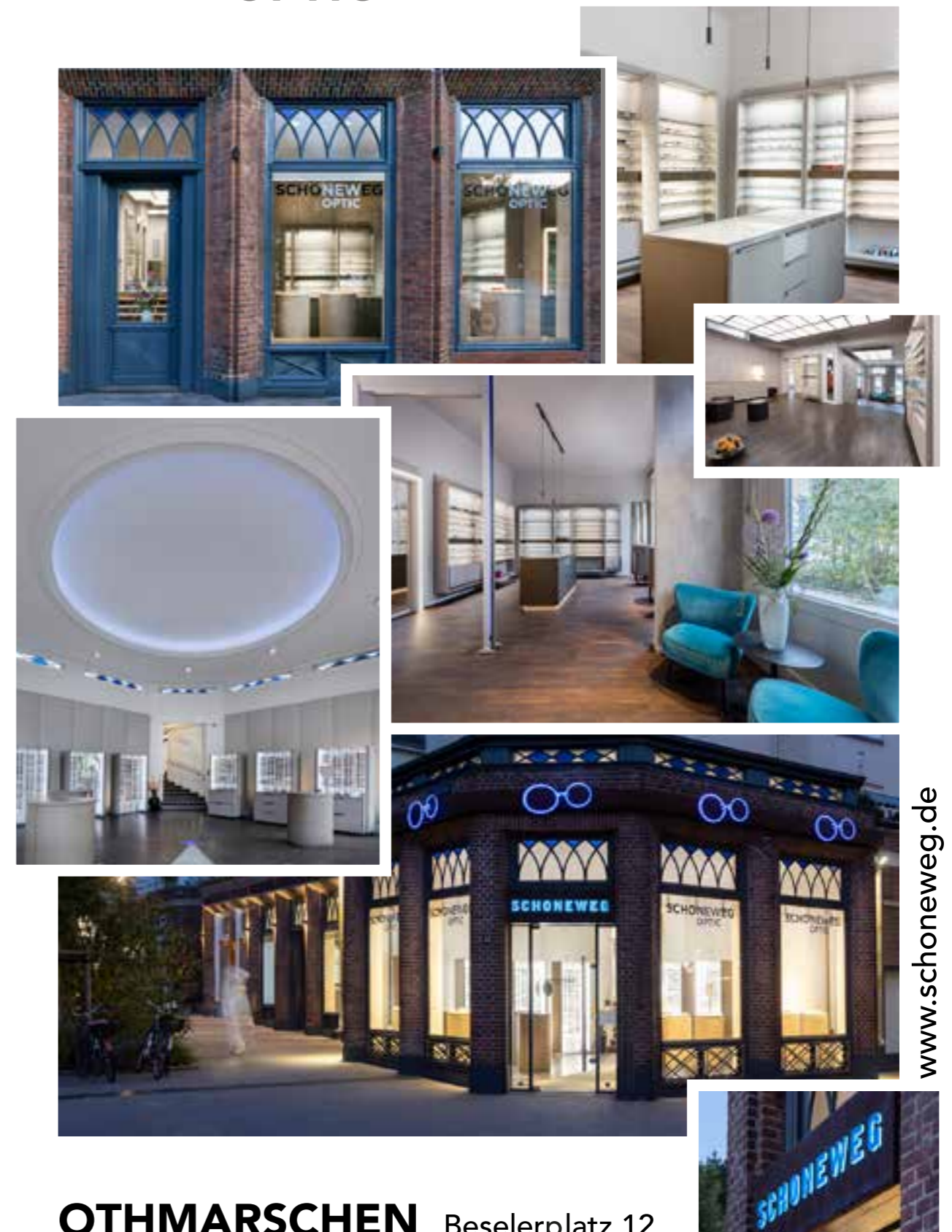
Wir beglückwünschen unsere Jubilare sehr herzlich zu ihrem langjährigen Engagement im und für den GTHGC.

ÜBER 70 JAHRE BLAUWEISS:

1	Max Horn	1932	01.01.46
-	Jost Heinemann	1934	01.01.47
9	Dr. Thomas Brinkmann	1930	01.01.48
2	Claus Commentz	1948	01.01.48
-	Kurt-Rupert Vorbeck	1937	01.01.48
-	Günter Wohlenberg	1935	01.01.48
10	Hinrich Wolff	1940	01.01.48
4	Hans Bombeck	1937	01.01.48
5	Hanspeter ‚Arre‘ Ahrens	1941	01.01.49
7	Rolf Meijer-Werner	1940	01.01.48
8	Wolfgang Stichling	1939	01.01.49
6	Monika Greve	1940	01.01.50
3	Dieta Ruttman, geb. Hassel	1940	01.01.50
-	Birgit Warnsloh	1939	01.01.50

Liebe langjährigen Mitglieder, wir haben uns die Mühe gemacht möglichst viele von Euch fotografisch in den Archiven des Clubs zu finden. Das ist teils gelungen.... Herzliche Grüße.

SCHONEWEG OPTIC



OTHMARSCHEN Beselerplatz 12
OTTENSEN Ottenser Hauptstraße 47

HoTeGo

Ein superschöner, sehr sportlicher Tag mit allen drei Sportarten fand ein fulminantes Ausklingen auf der Terrasse. Es wirkten mit: Oliver Pauls, Nadja Ludwig, Julia Brass, Guido Gemoll, Pavel Juarez, Jason Schiess, Christian Jensen, Stephanie Dresse, Andreas Strey, Levin von Usslar, Dirk Wullkopf, Sebastian Krome, Julian Szell, Ute Schürnpeck, Arne Christes, Anna Ackermann, Hinrich Wolff, Patrick Münte, Martin Schmidt, Christian Ottmüller, Gunnar Gellersen, Christine Dies, Petra Schmitt-Böger und Paul Schüler.



Neuer Clubgastronom Mark Riad Lambert

Dank der wunderbaren Unterstützung von Matthias Lambsdorff konnten wir einen neuen Gastronomen für unseren schönen Club gewinnen. Herr Mark Riad Lambert – Ihnen vielleicht aus dem Restaurant Hala in der Beseler Straße bekannt, wird uns spätestens nach dem Umbau mit seinen libanesischen aber auch anderen Köstlichkeiten versorgen. Wir freuen uns auf diese neue Partnerschaft und versuchen schon für die kommende Umbauphase immer wieder etwas gemeinsam anzubieten. Herzlich Willkommen Herr Lambert und Team!

Impressum

Herausgeber Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V.
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg, Tel. 040-82 72 08,
info@gthgc.de, www.gthgc.de, (V. i. S. d. P.)

Geschäftsstelle Clubmanager Wolfram v. Nordeck

Öffnungszeiten Mo. und Mi. 10 - 12 Uhr, Di. und Do. 15 - 17 Uhr

Bankverbindung Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200 BIC: HASPDEHHXXX

Spendenkonto Allgemeines Spendenkonto bei der Hypovereinsbank
IBAN DE 82200300000000219030
BIC: HYVEDEMM300

Druck Silberdruck, Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
Tel. 05 61-52 007 0, silberdruck.de

Vorstand

1. Vorsitzende Ute Schürnpeck

2. Vorsitzender N.N.

Schatzmeister Andries de Groen

Tennis Nadine Wagner

Hockey Alexander Wolff

Golf Dr. Lorenz Klutmann

Ältestenrat Suse Witte, Kirsten Vorbeck, Arne Christes,
Nico Plock, Kay Wortmann

Flottkids Andrea Klupp, 0179 473 21 62, flottkids@gthgc.de

Tennisbüro Henrieke Pelaez, 040 82 09 21, pelaez@gthgc.de

Hockeybüro Gitta Wolff, 040 823 10 841, hockey@gthgc.de

Golfbüro Birgit Brandt, 040 82 61 65, brandt@gthgc.de

ClubMagazin redaktion@kmedia-consult.de, post@andreaschwarzwald.de

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt. Wir danken unseren Sponsoren und Spendern für die vielfältige Unterstützung.

FACHARZTKOMPETENZZENTRUM



HANSEATICUM
WEST



Dr. med.
Cornelius Grüber

Facharzt für Plastische
und Ästhetische Chirurgie,
Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Spezielle
Unfallchirurgie, Sportmedizin



Dr. med.
Adrian Schmidt

Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie, spezielle
Unfallchirurgie, Hand-
und Fußchirurgie, Sportmedizin



Dr. med.
Sonja Tomschik

Fachärztin für Plastische
und Ästhetische Chirurgie



Andreas
Westenhoff

Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Spezielle
Unfallchirurgie, Fußchirurgie,
Sportmedizin und Chirotherapie

FACHARZTZENTRUM FÜR

Orthopädie und Unfallchirurgie

Hand- und Fußchirurgie

Brustchirurgie und Dermatochirurgie

Plastisch-Ästhetische und

Rekonstruktive Chirurgie

Behandlung chronischer Wunden

Akupunktur und Chirotherapie

Arbeits- und Schulunfälle (D-Ärzte)

Chirurgie

Sportmedizin

Ambulante und Stationäre Operationen

KONTAKT

HANSEATICUM-WEST | Jürgen-Töpfer-Straße 46 | 22763 Hamburg | Tel 0 40 892 392 | Fax 0 40 890 2248 | info@hanseaticum-west.de | www.hanseaticum-west.de



oben: Die 1. Junioren 1954 im Seaford College. Stehend von links: Trainer „Kleini“ Müller, K. E. Brinkmann, G. Stichling, G. Wohlenberg, P. Sieveking, K. Rump, M. Kriwet, H. Holtappels, M. Carstensen, V. Grothgar, U. Leisau. Knieend von links: H. Bombeck, R. Kunath, H. P. Münte, P. Jägersberg, H. Meijer-Werner.

unten: Die 1. Junioren 1954 auf dem Wege zum Seaford College: stehend von links - Organisator "Yankee" Rump, M. Kriwet, V. Grothgar, P. Sieveking, M. Carstensen, G. Wohlenberg; unten von links - P. Jägersberg (seekrank), G. Stichling, U. Leisau, K. E. Brinkmann, H. Bombeck



HISTORIE Mein lieber Wolfgang, liebe Flottbeker!

Drei Stichlinge von „Mister“ Ungefroren „von der Straße“ geholt und in den Club gebracht. Das erweckt Erinnerungen. Da darf ich vielleicht noch etwas vorgreifen und etwas hinzufügen.

1946 ergriffen die ersten Nachkriegsler den Hockeyschläger in Klein Flottbek, von denen sind Günter Wohlenberg (jetzt in der Frankfurter Gegend) und ich m. W. die letzten Überlebenden; seinerzeit war ich automatisch Mitglied über die Clubzugehörigkeit der 1937 beigetretenen Eltern. (Mein Vorkriegs-Schläger war von Walter Trede geerbt.) Zugang zu dem einen kaum bespielbaren Kartoffelacker war über den Heesten und an den dortigen Wohnsitzen der Wunderlichs, Wolffs, Kriwets und Wohlenbergs vorbei. Man trainierte auf ein Tor, da das Zweite den Krieg nicht überstanden hatte. Die „Umkleide“ bestand zunächst aus einer Reihe von Nägeln - als Kleidungshaken in die Außenwand der „Baracke“ geschlagen - und dann ein primitiv angelehntes Dach. Früh lernten die Außenstürmer (rechts & links) ihre Flanken so zu temperieren, um in den Schusskreis zu kommen - sanft bergab und hart bergauf. Der erste Platz wurde nie nivelliert, zum Ärger der besuchenden Kontrahenten. Einige Jahre später wurde ein (ursprünglich) zweiter Platz wieder ins Leben gerufen. Er erstand auf ebenem Boden, aber war stets holperig und forderte außerordentliches Talent in der Ballführung. Gute Übung für die anfangende Jugend!

1954 organisierte „Yankee“ Rump dank guter Beziehungen nach England für Flott-

bek 1. Junioren den allerersten Nachkriegs-Besuch einer deutschen Nachwuchsmannschaft im britischen Königsreich. Unsere Jungs gewannen den 2. Platz in einem Turnier süd-englischer Grafschaften. In einer Ansprache strich Rump heraus, dass Flottbek (noch) zu den reinen Amateur-Clubs gehörte: We do not play for points. Wie sich die Zeiten geändert haben - oder auch nicht? In den 50er Jahren wechselten einige der talentiertesten Flottbeker Herren (u. a. Wunderlich, Hartmann, Sohn Ungefroren) zu anderen Hamburger Clubs über, die damals schon in Ligen spielten und diesen jungen Spielern bessere Möglichkeiten boten, Verbands- und Nationalmannschaftskandidaten zu werden.

1956 waren die 1. Junioren so stark (und arrogant?), dass sie die damaligen 1. Herren zu einem Vergleichskampf herausforderten, den sie prompt gewannen und sich damit erbateten, Flottbek dann fast gesamt (allerdings unter weiterer Beteiligung von Max Horn) in der kommenden Saison als 1. Herren vertreten zu dürfen. Zu dieser Wende gehörte dann auch der Wunsch (der Ehrgeiz, der Anspruch) sich zum ersten Mal ebenfalls an Punktspielen zu beteiligen. Ein interner Kampf mit Flottbeker Tradition (s. o.) und dem Vorstand soll den nicht zurückhaltenden, hier nicht mit Namen genannten, wohl etwas hartnäckigen Mannschaftsführer gemäß eines Gerüchtes kurz vor Ausschluss der Mitgliedschaft gebracht haben. Aus dem wurde angesichts engagierter Eltern nichts und Flottbek gelang im Mai 1957 der Sprung in die Oberliga Hamburg. The rest is history

Sonstiges aus der Guten Alten Zeit: Wer erinnert sich noch

- dass auf Patz 1 ein Schuppen stand, in dem man seiner Familie monatliche Lebensmittelkarten zugeteilt bekam? Ende von Rationierung = Ende des Bruchladens: klammheimlich von „freiwilligen“ Jugendlichen demontiert!
- an die erste Coca-Cola bei Frau Friedrichs im Clubhaus „oben“ und das erste Bier bei Ohlhöfts „unten“? Und schon damals gab es Ökonom-Probleme! Ohlhöft machte gar bald eine Kneipe in Nähe des Dammtorbahnhofs und der Alster auf. Einige ihm treue Flottbeker verbrachten dort so manchen Abend.
- dass der Golfplatz sein Wiederaufstehen ganz besonders Curt Eckelmann zu verdanken hat? Ein „neuer“ Flottbeker, den nur wenige überhaupt kannten, setzte sich dafür ein, dass das Golf-Spiel (in den Augen vieler Tennis- und Hockeyspieler damals nicht als Sport einrangiert) in Flottbek wieder auflebte. Findet man einen Nachfolger Eckelmann heute in dem Namen einer der zahlreichen Sponsoren?
- in blau-weiß - aber vom Regenmantel verdeckt - zum Konfirmationsbedingten Gottesdienst zu radeln, um dann gerade noch kurz vor dem Anpfiff um 11:30 Uhr auf dem Platz zu stehen?



Trainer runden auch ...

Am 5. Mai 1961 erblicke Stefan Dekubanowski das Licht der Welt - was bedeutet, er wurde in diesem Jahr schon 60. Jahre jung 😊. Ja, ja Stefan, wenn du dachtest, das war nur eine kleine Übergabe der Geschenke unter uns, so sollen doch alle an den schönen Bildern teil haben. Leider fiel unsere Überraschungs-Geschenke-Übergabe ins Wasser, was uns aber nicht davon abhielt „Deku“ etwas in den Mittelpunkt zu heben - was er ja so gerne mag 😊. Ich denke Bilder sagen mehr als 1.000 Worte, oder?



GTHGC IST,
wenn es auch nach 120 Jahren
nicht langweilig wird.



CLUB-SPLITTER



Grüße

bei Santos auf Föhr mit einigen Flotties 😊. Santos und Frau sind total happy auf der Insel. Sonnige Grüße



Er mag es gar nicht... ... das fotografiert werden...

Carsten Martin kennen die wenigsten und doch hat er überall seine Finger dran und drin und überhaupt. Ohne ihn geht hier nichts. Die Tennisplätze, die Geräte, die Tore, die Einteilung, die Akropolis-Inhalte, der Waschplatz, die Aufhängungen und, und, und. Ohne ihn geht's nicht! Falls Ihr ihn seht: das ist er! Carsten Martin



Farbenfrohes Trocknen

Während das Essen gerichtet wird, die Kleinen gleich das Clubhaus bevölkern, trocknen die Leibchen für die Großen. Frisch gewaschen, denn echter Männerschweiß auf zarter Kinderhaut... wer will das schon?



Schmuntzler Eins

So ein Bild muss in's Heft. Wieso heißt das Bild ‚Wichtelzweg‘?



Sensationeller Erfolg

der GTHGC-Spielerin Marie Weißheim. Sieg beim ITF-Turnier in Hamburg. Vom 11. bis 16.10. hat das Jugendweltranglistenturnier in HH stattgefunden. Marie ging als an Nr. 11 gesetzte Spielerin in das Turnier. Sie kämpfte sich über vier Runden bis ins Finale vor. Im Halbfinale hat sie die an 1 gesetzte Spielerin in drei Sätzen besiegt. Das Finale konnte Marie dann mit 7:5 und 6:3 für sich entscheiden. **Herzlichen Glückwunsch zu dem starken Auftritt und Turniersieg! Viel Erfolg für die weitere Saison!**

Schmuntzler Zwei

Wir verraten NICHT, wessen Sohn das ist! Vielleicht kann in Büx und Puschen investiert werden???



CLUB-SPLITTER

5 Freunde

Was wäre die Hockeysparte ohne diese Jungs?



Still und leise

fährt! Er dahin. Der Ballon. Danke für die schönen Fotos! Einfach nur genießen.



Grüße aus Köln

Sie trinken nur Apfelsaft... und betreuen den Nachwuchs bei der Dt. Meisterschaft! Simone und Gitta. Toitotitoi.

Und? Hat's geklappt?

Hast Du denn nun Dein besseres Hcp erspielt? Ich habs Dir versprochen, nun bist Du im Magazin!



Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

www.seemannsoehne.de

Schenefeld
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62



**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und Café.

CLUB-SPLITTER

FotoBomber

Damen Shooting. Konzentrierte Athmo. Mit einem herzlichen Dank an Betram Solcher für die mega tollen Fotos (siehe Hockeyseiten). Und dann bombt sich da Jörg Rump in's Foto.



Ehrung

Die Mühlen mahlen langsam... aber wurscht: Die Stadt Hamburg ehrt die 1. Herren des GTHGC für den Aufstieg in die 1. Bundesliga in 2018. Das ist dann doch irgendwie richtig nett!

Moin

„Diese Situation fand ich am Samstagnachmittag auf Bahn 2 vor. Ball ist heil also es ist nicht ein defekter in dem Baum versteckt.“

CLUB-SPLITTER



oben: Robin Janowski, Henrike (Henni) Pelaez, Birgit Brandt, Tonja Schmidt, Gitta Wolff, Andrea Klupp und Wolfram v. Nordeck. Antje Popkowicz hat leider gefehlt.



Erst die Absage, dann kein Wind

Wenn die Geschäftsstelle nicht erreichbar ist, was ja so gut wie nie vorkommt, dann hat sie ausnahmsweise mal einen Ausflug gemacht. Und den hat Robin Janowski organisiert. Das war richtig klasse. Wir haben auf Wind gehofft, doch der kam nicht. Macht nix, so konnten wir kommunizieren, und das haben wir ausgesprochen herzlich getan. Ist ein richtig kompetentes Team. Und jetzt erreicht Ihr uns auch wieder! Danke für ein bisschen Geduld.



Nimm Dir Zeit für die Dinge,
die Dich glücklich machen



DITO | Beselerstraße 29 | Hamburg - Flottbek | www.dito-hamburg | Telefon 040.881 681 08
Mo - Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr

FLOTTKIDS



FLOTTKIDS

3. Berliner Hockey Trophy – und wir FlottKids waren dabei!

GTHGC-Minis (w) belegen Platz 3 und bringen Pokal nach Hamburg

Groß war die Aufregung unter den Flottkids des GTHGC, als es schon vor Wochen hieß, dass es zum Hockey-Turnier nach Berlin geht. Am ersten September-Wochenende war es dann endlich so weit. Sieben Clubs mit 24 Mannschaften, von denen der HC Essen 1899 und wir Hamburger vom GTHGC die weiteste Anreise hatten, sind angetreten, ihr Können zu zeigen und einen Pokal (und Süßes 😊) zu gewinnen. Gastgeber war die Hockey-Abteilung des SG Rotation Prenzlauer Berg e.V., die das Turnier unter diesem Namen zum 3. Mal ausgerichtet und denen ein großer Dank für die hervorragende Organisation gilt.

Alle Flottkids haben sensationell gekämpft und alles gegeben – angefeuert von ihren Trainern Lotta und Gregor, die die Jüngsten vor jedem Spiel eingeschworen haben und natürlich den Eltern, die am Spielfeldrand ordentlich mitfieberten und unsere Teams anfeuerten. Mit dabei immer das Maskottchen der Flottkids/des GTHGC im Doppelpack und stets in Obhut von Gregor, der bestens auf sie aufgepasst hat.

Die Berliner Clubs zeigten sich äußerst stark, so dass es einzig unsere Mini-Mädchen auf die Plätze schafften und einen Pokal plus Haribo-Box mit nach Hause nehmen konnten. Für alle anderen kleinen GTHGC-ler war es durchweg Platz 4. Die Enttäuschung über den verpassten Pokal war (einen kurzen Moment) auch bei den Mini-Jungs groß, doch die Süßigkeiten haben anschließend gleich über die Niederlage hinweggeröstet.

Ablenkung vom verpassten Sieg und jede Menge Spaß brachten den Kids ebenfalls die Hüpfinsel und das nostalgische und selbst gebaute Pferderennspiel, bei dem Geschicklichkeit gefragt war.

Das Wetter hat übrigens auch bestens mitgespielt, es war nicht zu kalt und nicht zu warm, vor allem hat es nicht geregnet und ganz besonders kulinarisch hat der Hockey-Club seine großen und kleinen Gäste verwöhnt: Es gab viele leckere



Flottkids und Familien, liebevoll gelenkt von Lotta und Gregor. Die Stunden auf und neben dem Hockeyplatz wurden für alle zu tollen Erinnerungen. Wer will da nicht noch mal ganz klein sein, oder?

Salate, Kuchen oder Kaffee zur Stärkung. Besonders beliebt bei den Jüngsten waren die selbst gebackenen Waffeln und Hot Dogs. Den Eltern blieb (zum Glück) verborgen, wie viele davon verspeist wurden! Der Hunger am Abend hielt sich jedenfalls in Grenzen 😊.

Insgesamt waren 26 Kids mit ihren Familien angereist, die als Super-Minis mit Jahrgang 2016 (w, m, mixed) und als Minis mit Jahrgang 2015 (w, m, mixed) den Wettkampf bestritten haben. Gespielt wurden jeweils 12 Minuten. Austragungsort war die Heimanlage des SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.

Einige sind bereits am Samstag nach der Siegerehrung abgereist; andere – so wie wir – sind noch bis Sonntag geblieben. Vom „Festival of Lights“ haben wir nicht viel mitbekommen. Nicht allzu spät lagen wir müde in unseren Betten. Das Feuerwerk haben wir vom Zimmer aus noch gehört, bevor uns die Augen zugefallen sind. Der Lautstärke und Böllergeschwindigkeit nach zu urteilen, muss es spektakulär gewesen sein. Danke, SG Rotation für den tollen Turnier-Tag! Wir kommen gerne wieder! (S. Richter)





ProAm-Turnier: 36 Teilnehmer, strahlende Sonne und jede Menge Spaß!

Am 26.09.2021 fand es nach einmaliger Corona-Zwangspause endlich wieder statt – unser beliebtes ProAm-Turnier. Das Event ist Jahr für Jahr der perfekte Saisonabschluss: 3 Stunden Tennis, ein reichhaltiges Kuchenbuffet und ein erfrischender Austausch über alle Alters- und Leistungsklassen hinweg. Das scheint auch dem Tennigott zu gefallen. Es war bestes Wetter!

Der Modus ist schnell erklärt: 18 ‚Profis‘ (Pros) aus dem Damen- und Herrenkader des GTHGC und 18 ‚Amateure‘ (Ams), also Freizeitspieler, werden bunt durcheinander gewürfelt und treten in Doppelpaarungen an, in denen jeweils ein Pro einen Am unter seine Fittiche nimmt. Gewählt

werden konnte an diesem Sonntag nur im Wahllokal. Die Teams beim ProAm wurden per Zufallsgenerator ermittelt.

Bemerkenswerte Randnotiz: Als jüngster Pro in der Geschichte des Turniers war in diesem Jahr Stefan Andrian (13) am Start. Sein Bruder Alex spielt schon seit einiger Zeit für die Herren des GTHGC und wenn Stefan so weiter macht, wird er noch eine Menge blau-weiße Erfolgsgeschichten schreiben.

In fünf Runden à 20 Minuten ging es um Punkte, aber vor allem natürlich um den Spaß. Wer gerade eben noch auf der eigenen Seite stand, war im nächsten Match vielleicht der Gegner. Beim ProAm ergeben

sich immer wieder lustige Paarungen, an die man sich noch lange erinnert. Und so lernten wir einander alle ein bisschen besser kennen, fanden als Mitglieder zusammen und genossen unsere gemeinsame Zeit auf dem Platz.

Nach dem Turnier gab es ein paar Preise für die erfolgreichsten Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Zudem wurde das eine oder andere Sieger- bzw. Teilnehmerbier auf unserer wunderschönen Terrasse geschlürft. Wir freuen uns schon auf die Neuauflage im kommenden Jahr und laden jedes Mitglied herzlich dazu ein, sich die letzten Sonntage im September freizuhalten. Sobald der Termin für das ProAm-Turnier 2022 feststeht, sagen wir rechtzeitig Bescheid!





Einer der ersten Spieltage bei sengender Hitze ‚auf OE‘ mit einem wirklich begeisterndem Tennis-Niveau. Marco Möller lenkt seine Herren sehr besonnen durch die Saison. Toll!

Aktiver Sommer 2021 unserer Herren und Damen

Es war für uns alle aus den Kadermannschaften der Damen und Herren keine große Überraschung, dass das Jahr 2021 sich ähnlich von den Gegebenheiten gestalten wird, wie es das vergangene getan hat. Sind wir es eigentlich alle schon seit nahezu unserem gesamten Tennisleben gewohnt, sich auf Turniere und Punktspiele vorzubereiten, so war dies aufgrund der immer wieder verschobenen Zeitpläne seitens der Verbände nicht immer einfach beizubehalten. In den Wintermonaten fanden verständlicherweise keinerlei Punktspiele und kaum Turniere statt, sodass hier der Fokus auf die Vorbereitung auf einen hoffentlich sorgenfreieren Sommer lag. Alle Mühen haben sich rückwirkend gelohnt, denn mit der deutlichen Entspannung der Infektionslage im Lande

Sebastian Kreft



rückte der von uns so sehr herbeigesehnte Tennisalltag wieder in greifbare Nähe. Nach so langer Zeit scharrten alle nun sprichwörtlich mit den Hufen, um – neben den persönlichen Zielen – natürlich auch unseren Club bestmöglich zu repräsentieren. Da die Punktspiele sowohl bei den Herren-, als auch bei den Damen-Teams durchschnittlich zwei Monate später als gewöhnlich starteten, war zum Start der Sandsaison also zunächst Turniere spielen angesagt! Summiert man alle gespielten Turniere bis dato auf, so kommen über 35 gespielte Turniere unserer Kaderspieler zusammen; es kann also gesagt werden: Aktiv sein macht am meisten Spaß!

Bei der Betrachtung von all diesen erzielten Ergebnissen fallen direkt zwei positive Dinge auf:

Marie Weißheim



1. Es wird erfolgreiches Tennis im blau-weißen Outfit gespielt, auch überregional!
2. Junge Talente oder erfahrene Routiniers: Alle vertreten den GTHGC!

Neben vielen Turnieren direkt in Hamburg wurden auch viele „Reisemeilen“ gesammelt, gipfelnd in der Strecke zu einem Turnier in Wuppertal. Der knapp 370 Kilometer lange Anreiseweg verdeutlicht auch hier nochmal, wie sehr Turniertennis vermisst wurde! Und wie bereits erwähnt: Es wurde nicht nur viel gespielt, sondern auch erfolgreich! Von den rund 35 Turnieren konnten sich unsere Kaderspieler in 17 Turnieren mindestens ins Halbfinale vorspielen und somit auch viel Selbstbewusstsein tanken. Hochklassiges Tennis ist also auch

Marie Weißheim



in den nächsten Jahren im GTHGC garantiert. Einzelne Leistungen aus dieser Vielzahl hervorzuheben ist kaum möglich, doch um den oben angeführten zweiten Punkt zu verdeutlichen, sei es erlaubt:

Auf Seiten unseres Youngsters konnte besonders **Marie Weißheim** mit ihren konstant guten Leistungen überzeugen und erreichte bei vier ihrer sieben gespielten Turniere das Finale! Ein Sieg blieb ihr hierbei leider verwehrt, aber dass viele folgen wer-

den, steht wohl mit Blick auf ihr Alter von 17 Jahren außer Frage!

Dass aber auch Erfahrung einen wesentlichen Part für den Erfolg im Tennis spielt, zeigen auf Herren-Seite die Ergebnisse von **Sebastian Kreft**, der aktuell auf Platz 20 in der DTB-Rangliste Herren 40 geführt wird. Dieses Ranking bestätigte er eindrucksvoll, als er bei den Hamburg / Schleswig-Holstein-Meisterschaften den Titel in seiner Altersklasse mit nach ‚Otto-Ernst‘

nehmen konnte. Mit der erlangten Spielpraxis und den positiven Ergebnissen konnten sich alle Spieler optimal für die verspätete Punktspielsaison vorbereiten, um auch in dies en bestmöglich aufzuschlagen und um möglichst viele Matches für Blau-Weiß entscheiden zu können. Ob dies erfolgreich geklappt hat, kann auf den folgenden Seiten nachgelesen werden.

Eure Tennis-Herren & Damen

Für Ihre Gesundheit

Wir freuen uns auf Sie!

Nienstedtener Str. 5, 22609 Hamburg

Telefon 040 82 66 66

info@apotheke-nienstedten.de

www.apotheke-nienstedten.de

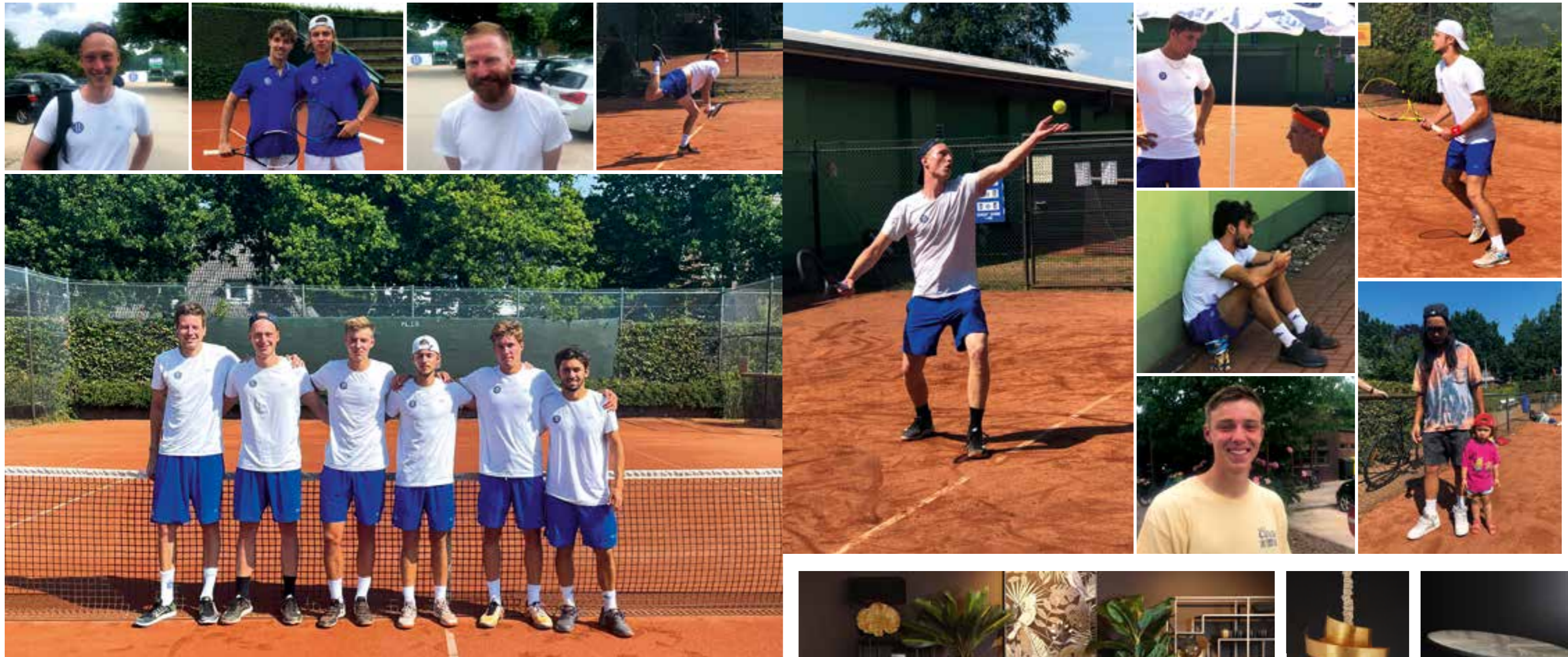


Unsere APP



APOTHEKE NIENSTEDTEN





von li: Patrick, Freddy, die Brüder Juri und Boris, Jason und Oscar

Herren: Endlich wieder Wettkampf-Tennis!

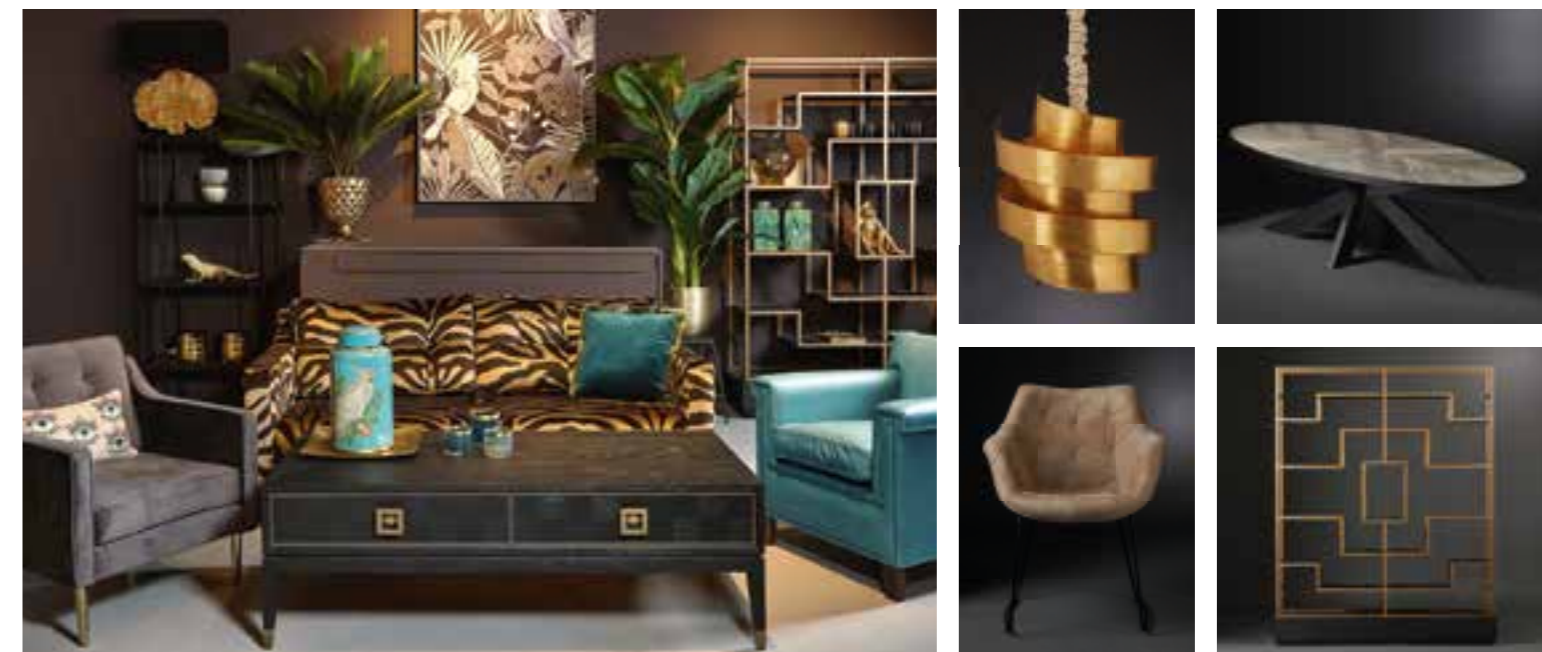
In diesem Sommer starte das Herren-Team wie gewohnt mit zwei Mannschaften, welche mit unterschiedlichen Zielvorgaben in die leicht verspätete Punktspiel-Saison starteten. Vor dem ersten Saisonspiel im Juni der 1. Herren war das Team um Chef-coach Marco Möller voller Zuversicht den Klassenerhalt in der Regionalliga möglichst frühzeitig zu erreichen. Dass diese Hürde sehr schnell nahezu locker genommen wurde, war am Ende sogar der Aufstieg in die 2. Bundesliga möglich! Dies verdeutlicht die großartigen Leistungen unserer ersten Garde! Zum Start der Saison reisten die 1. Herren im Juni zum Punktspiel nach Berlin. Nach einer guten Trainingsvorbereitung mit intensiven Einheiten im GTHGC, war die Mannschaft guter Dinge den ersten Saison-

sieg zu holen. Nach starken Einzelleistungen lautete der Zwischenstand im Einzel 4:2, allerdings war die Doppelstärke des späteren Bundesligaaufsteiger SCC Berlin bekannt, sodass wir uns zum Auftakt mit 4:5 geschlagen geben mussten.

Aufbauend von der guten Leistung ging es in den nächsten beiden Heimspielen gegen Klipper und den Hildesheimer TC, welche beide tatsächlich gewonnen werden konnten. Bei diesen muss besonders die Doppelstärke der 1. Herren bei den Heimspielen hervorgehoben werden, die am Ende die Spiele zu unseren Gunsten entscheiden konnten. Nach drei Saisonspielen konnten wir sogar von der Tabellenspitze grüßen! Das Ziel Klassenerhalt war nahezu erreicht, aber die letzten zwei Auswärtssiege gegen den

Club zur Vahr (Bremen) und die Zehlendorfer Wespen (Berlin) sollten ebenso erfolgreich gestaltet werden. Und nach hart umkämpften Matches war auch hier der Sieg erneut auf unserer Seite.

Mit Blick auf die Abschlusstabelle dieser Saison wurde klar: Mit vier Siegen gegenüber der Auftaktniederlage in Berlin konnten die 1. Herren die Saison mit dem 2. Platz der Regionalliga abschließen! Dass auf den Erstplatzierten TC SCC Berlin lediglich drei Matchpunkte fehlte, lässt uns stolz auf die Saison zurückblicken und zeigt uns: **Unsere 1. Herren gehören in die Regionalliga!**



...more style for fair prices.

JOOULS.COM
INTERIOR STORE

CONCEPT STORE HH

Große Elbstraße 158
Direkt neben Hummer Pedersen
und Henssler & Henssler.

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa 11-18 Uhr · So 12-16 Uhr

Telefon: 040 43284530
www.joouls.com



...Und sie flogen über das Wasser, ohne nasse Füße zu bekommen...

Die 2. Herren

gingen im Vergleich zum ersten Team von Beginn an mit einer offensiveren Zielvorgabe ins Rennen. Aufgrund der großen Leistungsdichte in unserem Kader und der jahrelangen Erfahrung in der Hamburgliga, der höchsten Spielklasse in Hamburg, richteten wir mit vorsichtigem Blick selbigen Richtung den 1. Platz in unserer Staffel. Dies würde uns das Recht einräumen, in einem Entscheidungsspiel, um den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse Nordliga zu spielen. Da unsere Staffel allerdings auch nur vier Mannschaften umfasst, war klar, dass wir uns von Beginn an keinen Ausrutscher leisten dürfen. Der erste Saisonsieg gegen den THC Altona-Bahrenfeld konnte allerdings bereits mit einem 6:3 erfolgreich verbucht werden.

Für alle, die gerne die aktuellen Ergebnisse unserer beiden Teams mitverfolgen möchten, empfehlen wir unseren Instagram-Account „gthgc_tennisherren“ zu abonnieren. Hier posten wir regelmäßig Beiträge zu Zwischenständen und Endergebnissen der Teams, sodass man nichts mehr verpasst! Zum Schluss möchten wir ebenfalls die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Zuschauern bedanken, die uns bei den Heimspielen unterstützt haben und hoffen auch bei den nächsten Spielen in der Wintersaison viele wiederzusehen oder neue Gesichter zu sehen und kennenzulernen!

Eure Tennisherren



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- Junge Sterne Partner
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Classic Center

- Verkaufsaustellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei
- Sattlerarbeiten
- Holzrestaurierung

LESEBERG
CLASSIC

smart

- Service für smart
- jung@smart Partner
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw
- Service für Volkswagen Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei
- Junge Gebrauchtfahrzeuge



Service

Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Die 1. Damen

Im ersten Heimspiel der Saison durften die Mädels SV Zehlendorfer Wespen auf der Anlage begrüßen. Diese Runde sollte spannend werden. Lici verlor gegen eine starke Berlinerin nur ganz knapp. Anna konnte das Match für sich entscheiden. An Position 6 war Lea am Wochenende im Einsatz. Lea war bis jetzt bei den 1. Damen noch nicht so oft dabei, hatte sich jedoch bereits in der Saison Sommer 2021 erfolgreich für die 2. Mannschaft präsentiert. Sie gewann ihr Match souverän in zwei Sätzen. Die zweite Runde musste wetterbedingt in der Halle gespielt

werden. Hier ging es schnell zur Sache. Alice, Marie und Johanna gewannen jeweils in zwei Sätzen. Somit war der Tag bereits nach den Einzeln perfekt.

Am 25. Juli ging es zum ersten Auswärtsspiel nach Berlin. Im Stammlokal stimmten wir uns am Vorabend auf einen harten Fight gegen Berlin Blau Weiß ein. Wie erwartet, war die erste Runde hart umkämpft, Anna und Lici verloren knapp und Gini gewann souverän im CT. Somit lagen wir 1:2 zurück. In der nächsten Runde konnten wir zwei Punkte für uns entscheiden. Aline und Marie gewannen ihre Matches und unsere neue Nummer 1, Alice, kämpfte bis zum letzten Punkt doch unterlag leider ihrer Gegnerin im CT. Nun stand es 3:3 nach den Einzeln, unsere Doppelstärke musste her. Doppel ,1' ging verloren, Doppel ,3' gewann, nun lag es an Gini und Lici den Doppelpunkt zu entscheiden. Und dies schafften sie mit 7:5, 6:4, was den 5:4 Sieg für Flottbek bedeutete.



links nach rechts:
Julian Széll, Marc Oliver Schmidt,
Andreas Knuffmann, Mark Lippert,
Klaus Putschbach, Matthias von Bodecker
(nicht im Bild: Kai Kunze,
Torsten Biege, Jochen Weise).



Nun auch im Sommer in der Nordliga!

Im zweiten Anlauf hat es nun geklappt ...

Nachdem wir in der H50 Hamburg Liga unsere Gruppe souverän gegen TGBW (6:3), Schenefelder TC (7:2) und SV Este (7:2) gewonnen hatten, kam es am 18. September erneut zu einem Showdown um den Aufstieg, dieses Mal auf unserer Anlage. Als Mitbewerber um den einen Aufstiegsplatz in die Nordliga stellte sich der THC von Horn und Hamm heraus, der sich in der Parallelgruppe knapp durchgesetzt hatte.

In den ersten drei Einzeln setzte sich Marc Oliver klar (6:3 / 6:1) gegen seinen Gegner durch, unser neuer Mannschaftskollege Andreas gewann nach überzeugender Vorstellung ebenfalls (6:4 / 6:3), während Klaus anerkennen musste, dass sein Gegner an diesem Tag insbesondere im entscheidenden Champions Tie-Break besser spielte (3:6 / 6:2 / 5:10). Nach den ersten drei Einzeln stand es somit 2:1 für Flottbek.

In der zweiten Einzelrunde biss Matthias gehandicapt nicht nur durch Schulter-schmerzen (mit gefährlichem Aufschlag von unten), sondern auch mit Wadenproblemen,

die Zähne zusammen, konnte aber gegen einen läuferisch sehr starken und schlag-sicheren Gegner nicht wie gewohnt sein Spiel nach Hause bringen (2:6 / 5:7). Julian, unsere „Bank“, gab sich erneut keine Blöße und schickte seinen Gegner 6:0 und 6:2 nach Hause. Nun lag es an Mark, ob wir mit einem 3:3 oder einem deutlich komfortableren 4:2 in die abschließenden drei Doppel gehen konnten: Nach verlorenem ersten (4:6) und klarer Steigerung im zweiten Satz (6:0), musste erneut der Champions Tie-Break entscheiden. Nach frühem Rückstand stand Mark bei 7:9 zwei Matchbällen des Gegners gegenüber. Diese beiden und einen weiteren Matchball des Gegners konnte er jedoch nervenstark abwehren und das Spiel mit 14:12 für sich entscheiden.

In den abschließenden Doppeln zeigte sich unsere Doppelstärke: Klaus und Mark holten den entscheidenden 5. Punkt mit 6:1 und 6:1 kurz bevor Matthias und Marc Oliver ebenfalls klar gewannen (6:1 und 6:3). Auch das dritte Doppel Andreas und Julian setzte

sich in zwei Sätzen ungefährdet durch (6:3 und 6:4).

Somit wurde es am Ende mit 7:2 doch ein deutlicher Sieg - auch wenn es zeitweise gar nicht danach aussah 😊

Nach den ersten Bieren auf unserer anschließenden Feier, hatten wir die Freude, die Damen 40 II auf unsere Anlage in der entscheidenden Phase ihres Aufstiegsspiels anzufeuern. Und sie schafften ebenfalls den Aufstieg - doch das ist eine andere Geschichte ... 😊

Nun freuen wir uns alle auf die Spiele in der Nordliga, sowohl in der anstehenden Wintersaison als auch im nächsten Sommer. Aufgrund unserer Ausgeglichenheit in der Spielstärke von Position 2 bis hin zu 9 mit Kai, Torsten und Jochen auf unserer Einwechselbank, rechnen wir uns sehr gute Chancen für den Klassenerhalt aus. Und wenn ein wieder genesener Matthias wie gewohnt in seiner eigenen Liga spielt, können wir vielleicht auch oben in der Tabelle mitspielen ...

Für das H50-Team: Klaus und Mark



Saisonbericht Tennisdamen Sommer 2021

Bereits im Mai machten sich unsere Damen bereit die ersten Punktspiele zu spielen. Natürlich war die Vorfreude wirklich groß, da es nun für viele von uns eine ganze Weile her war, dass wir Wettkämpfe in Form unserer Punktspiele gegen andere Mannschaften bestritten hatten. Leider erreichte uns kurz vor unserem ersten Spiel die Nachricht, dass aufgrund der Corona Situation noch keine Wettkämpfe stattfinden könnten und man die Saison entsprechend in den Juni verschieben müsste. Der Juni kam immer näher und wir befürchteten bereits eine weitere Verschiebung, doch nein... es konnte losgehen!!! Den Start machte am 16. Juni unsere 2. Mannschaft bei Horn Hamm. Es waren schwierige Bedingungen, denn trotz des sommerlichen Monats Juni war es ungewohnt kalt und vor allem unglaublich windig an diesem Tag! Trotz engen Matches mussten unsere Mädels Aline, Gini, Pia Lea, Jessi und Henni mit einem 3:6 geschlagen geben. Gleich am folgenden Wochenende stand ein Doppel-Match-Day an: am Samstag liefen wir bei uns zuhause gegen Victoria auf. Vielleicht war es der Heimvorteil, die Aussicht darauf zwei Tage hintereinander auf dem geliebten Court zu stehen oder auch einfach eine starke Performance von den Mädels: An diesem, wie auch am folgenden Tag, setzten wir uns mit einem 8:1 ganz stark zunächst gegen unsere Blau-gelben Gäste aus Victoria und einen Tag später, gegen Eimsbüttel durch, BRAVO! Wenn ich mich recht erinnere, setzten die gesamte Truppe in der folgenden Woche beim ersten Training am Dienstag aus... ich glaube zwei Einzel und Doppel zollten ihren Tribut an dieser Stelle!

Ein Punktspielwochenende jagte das nächste. Am 27. Juli ging es zu Condor. An diesem Tag war es enorm heiß und die Sonne lachte den gesamten Tag. Bereits nach den Einzel hatten die Mädels sich mit einem 4:2 in eine tolle Ausgangsposition für die Doppel erspielt und rockten eben diese im Anschluss alle samt. Endstand: 7:2! Nach diesen vier Begegnungen sah es für unsere 2. Mannschaft sehr gut aus, denn nach einer Niederlage und drei Siegen standen wir an der Spitze der Tabelle. Nun ging es am 4.9. gegen den Harvestehuder THC. Leider mussten wir uns hier mit einem 1:8 geschlagen geben.

Während die 2. Damen bereits Ende Juli den Hauptteil Ihrer Punktspiele bereits bestritten, ging es erst am 25. Juli für die 1. Damen los. Hier ging es für den Auftakt der Saison für Alice, Alicia, Marie, Anna, Aline und Gini nach Berlin zum TC Blau-Weiß Berlin. Nach den Einzel stand es 3:3, sodass die Doppel entscheiden sollten. Trotz einer Regenpause konnten die Mädels sich kämpferisch zeigen und das 5:4 nach Hause holen! Am 1. August ging es weiter: der „andere Berliner Verein“, die Zehlendorfer Wespen waren zu Gast und bekamen den „Ham-

Ute Schürnpeck, Timm Schaffner und Nadine Wagner.

burger Sommer“ zu spüren. Sonne, Wind, bewölkter Himmel, gekrönt von Platzregen und anschließend unbespielbaren Plätzen ... herrlich! Also ging es in der Halle weiter, was unseren Mädels nichts ausmachte, denn nach den Einzel stand es bereits 5:1. Endstand: 7:2, ich glaube wir können an dieser Stelle sehr zufrieden sein! Als einzige Mannschaft, die nach zwei Spieltagen zwei Siege nach für sich verzeichnen konnte, stehen unsere Girls ebenfalls auf Platz 1. Auch hier stand noch ein weiteres Punktspiel gegen den Tabellenletzten TC an der Schirnaus aus. Am 22.8. begrüßten wir die Damen vom TC Schirnaus bei uns. Die ersten Spiele konnten draußen, allerdings mit mehreren Regenspauzen, bestritten werden. Nachher ging es in die Halle. Endstand 7:2 für Blau-Weiß. Somit qualifizierten sich unsere Mädels für das Endspiel um die norddeutsche Meisterschaft. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga war greifbar! Trotz hart umkämpfter Matches mussten wir uns dann jedoch gegen die Damen von Horn Hamm mit einem 2:5 geschlagen geben. Trotz alledem schauen wir auf eine erfolgreiche Saison zurück und freuen uns in der Hallensaison wieder durchzustarten! (JD)

Tennis Weltmeisterin 2021 bei den Damen 50: Regina Melosch

Regina Melosch auch „Regi“ genannt, spielt seit 28 Jahren für den GTHGC. Sie hat früher mit den 1. Damen in der Regionalliga sowie in der 2. Bundesliga viele Punkte für unseren Club holen können und engagiert sich seit Beginn enorm für unsere Damenmannschaft (nicht zuletzt nach wie vor als Mannschaftsführerin der 1. Damen). Derzeit unterstützt sie zudem immer noch aktiv unsere 2. Damen in der Oberliga und ist immer für einen Doppelpunkt gut.

Als Ihre Kinder anfangen in Amerika zu studieren (beides auch sehr aktive Tennisspieler) sagte sich Regi mit 50 Jahren, nun probiere ich es noch mal international und gucke mal was da noch geht auf dem Tennis-Court. Flugs packte sie sich Ihre Sachen zusammen und flog die ersten Turniere in Europa an! Und das mit Erfolg...

Sie sammelte fleißig Ranglistenpunkte und schaffte es Ende 2020 die Nummer 1 der deutschen Rangliste sowie die Nummer 7 der Weltrangliste bei den Damen 50 zu werden. Was für eine enorme Leistung, Anbetracht Ihrer stetigen Verletzungspechs – aber so ist es nun mal im Alter 😊.

Regi biss sich weiter durch und spielte vom 29. August bis zum 4. September 2021 die Teamweltmeisterschaften der Senior*innen in Kroatien mit. Das Team spielte sich bis ins Finale gegen Frankreich vor und kämpfte mit dem Team um die Goldmedaille der Damen 50. In einem hartumkämpften Finale sicherten sie sich die Goldmedaille, wobei Regi im entscheidenden Doppel den 2:1 Sieg sicherte. Was für ein Comeback, Regi - wir sind stolz, eine Tennisweltmeisterin bei uns im Club zu haben!

Vielen Dank, liebe Regi, für deinen tollen Einsatz für unsere Damenmannschaften und herzlichen Glückwunsch zu diesem herausragenden Erfolg! Wir drücken die Daumen, dass du noch viele weitere Jahre auf diesem hohen Niveau weiterspielen kannst!



v.l. Jessica Schilling, Katja Lippert, Nino von Gleich, Christine Berg, Katrin Wedde, Sonja Greve, Nadja Ludwig

Mannschaften beider Gruppen, SC Condor und der GTHGC, sollten dann am 19. September 2021 gegeneinander antreten und um den Aufstieg in die Nordliga zu kämpfen. Und jetzt das: Aus familiären und gesundheitlichen Gründen standen für das Aufstiegsspiel nur vier der sieben Stammspielerinnen zur Verfügung. Die Damen 40 II hatte am gleichen Tag ihr Aufstiegsspiel und von den 3. Damen konnte auch keine der Spielerinnen einspringen. Absagen? Condor den Sieg schenken? Keine Option! Also fuhren Sonja, Nino, Nadja und Christine am 19. September zu viert nach Farmsen, um ab 14.00 Uhr gegen die Damen vom SC Condor um den Aufstieg zu kämpfen. Und es war so spannend, wie wir über unsere Mannschafts-WhatsApp Berichterstattung live von zuhause aus verfolgen konnten. Es stand von vornherein schon 0:3 (2 Einzel und 1 Doppel) für Condor. Das erste Einzel der an zwei gesetzten Nino von Gleich ging an Condor. Es folgte der glatte 6:0, 6:1 Sieg der sonst an 6 spielenden Christine Berg. Danach spielten Sonja an eins und Nadja an 3 (spielt sonst an 4). Beide hatten über den Sommer nur eins bzw. zwei ihrer Einzel verloren und gewannen auch gegen Condor ihre Einzel. Jetzt stand es also 3:4 für Flottbek und für den Sieg und Aufstieg in die Nordliga mussten beide Doppel gewonnen werden. Bei Flutlicht holten Nino und Christine mit dem zweiten Doppel einen weiteren Punkt. Sonja und Nadja spielten, kämpften und verloren am Ende leider ihr Spiel mit 1:6, 2:6.

Enttäuschung? Nein, das passt nicht zu dieser Mannschaft. Die vier Mädels sind sehr froh darüber, dass sie die Herausforderung zu viert angenommen haben und nur knapp 4:5 unterlegen sind. Die Stimmung war fantastisch, sie hatten viel Spaß auf dem Platz und wir alle sind sehr stolz auf diese erfolgreiche Saison und gehen mit einem sehr positiven Gefühl in die Nächste. *K.L.*

Damen 40 I. Aufstieg in die Nordliga nur knapp verpasst.

Was für ein Teamgeist, was für eine Saison - die Mannschaft der Damen 40 I blickt in diesem Sommer auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Bereits seit 2019 spielen die Damen in der Hamburger Liga und in diesem Jahr traten Sonja Greve, Jessica Schilling, Nino von Gleich, Nadja Ludwig, Katja Lippert, Katrin Wedde und Christine Berg ganz selbstbewusst an, um wieder den Klassenerhalt zu schaffen. Weder die Spielerinnen noch ihr Trainer Deku rechneten zu diesem Zeitpunkt mit einem Aufstieg in die Nordliga. Insgesamt 14 Teams trugen zwischen Juni und September in zwei Gruppen jeweils sechs Begegnungen aus, wobei die Gruppe der Flottbeker Damen über die gesamte Spielsaison vom SV Blankenese angeführt wurde. Erst beim letzten Spiel Anfang September gegen Blumenau konnte der GTHGC mit einem knappen 5:4 Sieg und einem Gesamtergebnis von fünf Siegen und nur einer Niederlage Blankenese einholen und die Führung in der 2. Gruppe der Liga übernehmen. Die ersten



VLET
Kitchen
& Bar

INTERNATIONAL- HANSEATISCHE KÜCHE

In einmaliger Lage unterhalb der Alsterarkaden mit Blick auf das Wasser und das Hamburger Rathaus.

Gehen Sie im VLET Kitchen & Bar auf die Reise zum kulinarischen Tor zur Welt, in der internationale Gerichte auf fein abgestimmte regionale & saisonale Zutaten treffen.






Ob im Café- und Loungebereich, an der Bar oder auf unserem Schwimmponton – wir überraschen Sie täglich mit kreativen Kombinationen im neu gestalteten Ambiente unseres Restaurants.



WAS WIR ANBIETEN

Frühstück & Brunch, Lunch,
Café & Dinner, Lounge & Bar



-  Jungfernstieg 7
20354 Hamburg
-  040 350 189 90
-  info@vlet-kitchen.de
-  vlet-kitchen.de
-  Geöffnet Montag bis Sonntag



Kennen Sie schon unser Restaurant
VLET in der Speicherstadt?



www.vlet-speicherstadt.de





v.l. Jessica Schilling, Katja Lippert, Nino von Gleich, Christine Berg, Katrin Wedde, Sonja Greve, Nadja Ludwig

DTB Sommerkongress 2021

am Hamburger Rothenbaum- und mit dabei 4 Mädels aus dem GTHGC-Team der 1. Damen: Alicia, Aline, Marie und Alice. Im Rahmen der European Open am Hamburger Rothenbaum fand dieses Jahr der DTB-Sommerkongress vom 16. - 18. Juli statt. Das Event dient zur Weiterbildung von Trainern und Trainerinnen aus ganz Deutschland. Dazu wurden mal wieder Top Referenten und Referentinnen eingeladen, um ausgewählte Themen zu präsentieren.

Gleich am ersten Tag stand das Thema Damentennis auf dem Programm. Durch den Kontakt zum Bundestrainer Guido Fratzke, der engagierte Spielerinnen zum Vorspielen verschiedener Übungen suchte, kamen wir

vier Mädels dazu. Natürlich hatten wir uns im Vorwege abgestimmt, einheitlich als Mannschaft aufzutreten. So erschienen wir alle im blauen Rock und weißem Oberteil. Noch dazu machten unsere doch recht ähnlichen Namen es für die Referenten nicht so leicht, uns auseinanderzuhalten, was für ein wenig Gelächter zwischendurch sorgte. Anna-Lena Grönefeld, ehemalige Fed Cup und Top 10 Spielerin, kam als erste Referentin auf den Platz - sie mindestens genauso aufgeregt wie wir, ihren ersten Vortrag vor ca. 200 Trainerinnen und Trainern zu halten und wir wollten uns natürlich nicht blamieren. Aber es lief alles gut, die Übungen waren super und wir hatten viel Spaß dabei.

Auch war es eine tolle Erfahrung auf dem „kleinen Center Court“ am Hamburger Rothenbaum vor einer vollen Tribüne auf dem Platz zu stehen. Darüber hinaus hatten wir die Ehre, mit Rainer Schüttler, ehemalige Nr. 5 der Herren Weltrangliste und Carl Maes, ehemaliger WTA Coach von Kim Clijsters den Platz zu teilen. Von unserer Seite definitiv eine super Erfahrung und wir treten auch gern wieder an!

Alice



Mr. Frech, Mr. Frecher, Mr. am Frechsten und Mr. Frechundcool.

Tennis-Sommercamp | 24.-27. Juni

Das erste Tenniscamp in diesem Sommer konnten wir hochmotiviert und erfolgreich in strahlender Sonne beginnen. Das Trainererteam mit Tally, Lutz, Julius, Anton, Gini, Jojo, Pia, Adel, Joy und Aline war dieses Mal sehr breit aufgestellt, da wir enorm viele Anmeldungen hatten und das Camp gleich zu Beginn der Ferien super groß ausfiel. Wie bei jedem Flotti-Camp erwartete die jungen Teilnehmer viel Spaß, Freude, Unterhaltung und einiges an sportlichen Herausforderungen. Die Trainer konnten mit den Kindern auf dem Tennisplatz als auch auf dem Sportplatz

vielfältige Sportübungen und Spiele absolvieren, sodass die Kids sich untereinander auch besser kennenlernen konnten. Neben Ausdauer, Technik, Bewegungsabläufen, perfekten Treffpunkten und spielerischen Erfahrungen haben die Kinder den Spaß am Tennis gefunden. Jeden Morgen ging es mit allen zusammen auf den Sportplatz zum Aufwärmen. Ob beim Tabata Kreis oder bei Laufübungen: Alle machten super mit, sodass wir im Anschluss top fit auf die Plätze gehen und Tennis spielen konnten. Da wir ausreichend viele Trainer vor Ort hatten,

bekamen alle Kinder die Unterstützung, die sie benötigten. Die Trainer hatten Spaß daran, den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und ihnen somit das Tenniscamp auf eine schöne, spannende und interessante Art zu übermitteln. Anschließend konnten sich alle auf eine erholsame Mittagspause freuen und herumalbern. Durch das gute Mittagessen waren die Kids gestärkt für die zweite Halbzeit des Tenniscamps. Wir danken ganz herzlich Andi Klupp und ihrem Team (FlottKids) für die tolle Zusammenarbeit! Nachmittags ging es dann nochmal auf den Tennisplatz mit anschließender Einheit auf dem Sportplatz, wo es unterschiedliche und lustige Übungen für die Kinder gab. Am letzten Tag wurden die Kids nicht nur mit dem Spiel „Tennis-Golf“ herausgefordert, sondern mussten ihr Fachwissen in einem Tennis-Quiz unter Beweis stellen. Natürlich wurden die Sieger in einer großen Siegerehrung am Ende geehrt und alle haben noch eine Kleinigkeit für das tolle Mitmachen erhalten. Vielen Dank an dieser Stelle für die Organisation und das tolle Trainerteam, vor allem aber an jeden Einzelnen von euch, der dabei war und die vier Camp-Tage wieder zu einem vollen Erfolg gemacht haben. *JD*



Neuer Rekord für die Tennisschule & ein Blick auf das Konzept!

Mit Freude sehen wir, dass unsere Tennisschule von Jahr zu Jahr immer größer wird. Diesen Winter werden über 500 Tennisspieler und Tennisspielerinnen in unseren Hallen trainieren – einige davon sogar mehrfach in der Woche!

Um dabei jedem ein attraktives Trainingsangebot zu machen, braucht es neben unseren festangestellten Trainern eine Vielzahl von ergänzenden Trainern, die wir aus dem Kader unserer Damen- und Herrenmannschaft rekrutieren können. Aktuell stehen wir mit 22 Trainern und Übungsleitern in der Woche auf dem Platz. Dieser Koordinationsaufwand erfordert auch eine hohe Flexibilität seitens der Mitglieder ein. Diese Flexibilität wird mehr und mehr gelebt, was allen zugute kommt.

Viele Kinder kommen beispielsweise direkt von der Schule auf den Tennisplatz und gehen danach zum Hockey. So bleibt dann oft die Wunschzeit auf der Strecke, aber man schafft damit Kapazitäten und kann vielen Kindern ermöglichen, Tennis zu spielen. Daher sagen wir auf diesem Weg einmal Danke für Ihre Flexibilität.

Als Familienverein versuchen wir jeder Altersgruppe und jedem Leistungsniveau gerecht zu werden und von der Ballschule bis zu den Kadernmannschaften, die sogar das Fundament für eine Profikarriere sein können, alles abzudecken.

Wir haben seit Jahren einen sehr guten Weg eingeschlagen und konnten schon vieles umsetzen. Jetzt geht es darum, an den richtigen Stellschrauben zu drehen, um unser funktionierendes Konzept weiter zu verbessern.

Weitere Zahlen zum Tennistraining im GTHGC

- Aktuell haben wir **ca. 250 Kinder**, die an einer oder zwei Trainingseinheiten am Nachmittag oder am Wochenende an unserer Tennisschule teilnehmen
- Es gibt zudem **20 Kinder**, die an unserem Bambini Förderprogramm für 8 bis 10-jährige teilnehmen
- **40 Kinder** sind in unserem Mannschaftsprogramm am Dienstag

und Donnerstag eingeplant und vertreten unseren Verein bei Punktspielen

- Weitere **11 Kinder** nehmen an unserem Leistungsprogramm teil und repräsentieren unseren Verein bei deutschen und internationalen Turnieren
- **120 Teilnehmer** fasst die Tennisschule für Erwachsene am Morgen, Abend oder am Wochenende
- Mehr als **100 Spieler** spielen in den Mannschaften der Damen, Damen 40, Damen 50, Herren, Herren 40, Herren 50, Herren 55 und trainieren ebenfalls wöchentlich

Doch was steckt genau hinter der Aufteilung in Tennisschule, Bambini Förderprogramm, Mannschaftsprogramm und Leistungsprogramm? Wir werfen einen Blick auf die unterschiedlichen Stufen (siehe Schaubild unten).

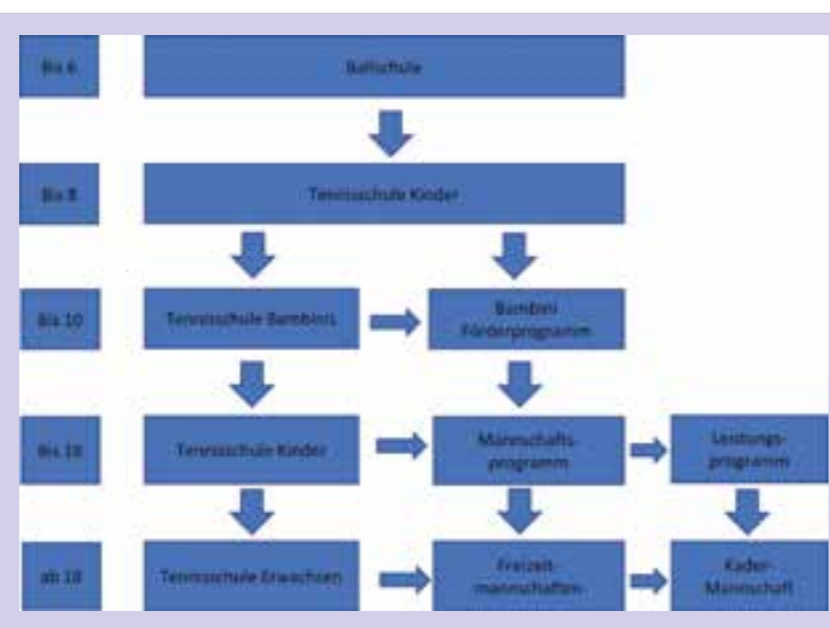
Bis 10 Jahre: Tennisschule Bambini und Bambini Förderprogramm

Als Bambini gelten im Tennis alle Kinder unter 10 Jahren. Wir haben uns im letzten Jahr als Ziel gesetzt, unsere Tennisschule im Bambini-Bereich besser aufzustellen und zu strukturieren. Dafür haben wir Tally als Cheftrainerin der Bambini installiert, um möglichst alles in einer Hand zu haben.

Motivierte und talentierte Kinder können mit 8 Jahren am Bambini Förderprogramm teilnehmen. Hierbei wollen wir den Rahmen schaffen, die Kinder frühzeitig an die Anforderungen, die ein Tennispunktspiel mit sich bringt, heran zu führen.

Die Sichtung und Auswahl der Spieler:innen erfolgt durch Tally. Dabei handelt es sich in diesem Alter natürlich immer um eine Momentaufnahme, sodass auch Kinder, die bei einer ersten Sichtung nicht herausstechen, immer noch später eine neue Chance erhalten.

Die Kinder aus unserem Bambini Programm spielen dann im Sommer zusammen U8 und U9 Punktspiele. Dabei bilden immer 4 Kinder eine Mannschaft. Mädchen und Jungs treten gemeinsam an.



Bis 18 Jahre: Tennisschule Kinder und Mannschaftsprogramm

Wer Tennis als Freizeitsport betreiben möchte, kann bis zu einem Alter von 18 Jahren bei uns in der Tennisschule trainieren. Es ist dabei nie ausgeschlossen, dass man auch mal sporadisch in den (zweiten) Mannschaften aushilft, aber es ist keine Erwartungshaltung daran geknüpft. Tennis soll Spaß machen und der GTHGC bietet eine sportliche Heimat für jedes Spielniveau.

Das Mannschaftsprogramm ist für unsere Kinder der ersten Mannschaften U10, U12, U14 und U18 konzipiert worden. Hierbei handelt es sich, wie schon bei den Bambini, um 4 Spieler pro Mannschaft. Jetzt wird aber nach Mädchen und Jungs getrennt.

Für unsere Mädchen ist dabei Stefan Dekubanowski zuständig und für die Jungs Ivan Maric. Das Training findet immer Dienstags und Donnerstags statt und kann als Sprungbrett für Tennis als Leistungssport dienen.

Tolle News: Nachdem unsere U14- und U18-Junioren und unsere U14-Juniorinnen dieses Jahr von der zweiten Klasse in die erste aufgestiegen sind, spielen nächstes Jahr alle unsere Mannschaften in der 1. Klasse Hamburgs – mehr geht nicht!

Dies ist für unser Mannschaftsprogramm ein toller Erfolg und zeigt die gute Leistungsbreite in allen Jahrgängen.

Das Leistungsprogramm für unsere besten Talente

Unser Leistungsprogramm richtet sich an unsere talentiertesten Kinder, die das Potenzial haben, später in unseren Damen- und Herren-Kadernmannschaften zu spielen. Manche von Ihnen streben eine Profikarriere an. Wir fördern daher die Zusammenarbeit mit dem Hamburger Tennisverband, um das bestmögliche Trainings- und Turnierkonzept für unseren Top-Nachwuchs zusammenzustellen. Zuständig für unseren Leistungsbereich ist Binh Bui.

UNSERE LEISTUNGSKINDER IN DER KURZVORSTELLUNG



- **MARIE WEISSHEIM**
- 17 Jahre
- Nummer 2 in Hamburg bei den Juniorinnen U18 und Nummer 14 in ihrer Altersklasse in Deutschland
- viele Erfolge bei uns in den ersten Damen und auf nationalen sowie internationalen Turnieren
- Höhepunkt war Ihr Titel am 16. Oktober 2021 beim U18 ITF in Hamburg und dem darauffolgenden ITF F25 Future, wo sie ihre ersten Weltranglistenpunkte gesammelt hat



- **ADELL SIMON**
- 17 Jahre
- Adell hat sich in den letzten Jahren an die Kadernmannschaft herran gespielt und ihre ersten Erfolge für die Damen erzielt



- **GEORGIANA PARR**
- 17 Jahre
- "Georgie" fängt ab diesem Winter an bei uns im Club zu spielen und verstärkt unsere zweiten Damen



- **LENN LÜMKEMANN**
- 17 Jahre
- Lenn ist die Nummer 1 in Hamburg bei den Junioren U18 und Nummer 22 seiner Altersklasse in Deutschland
- Nachdem Lenn in den letzten vier Jahren in Hannover und Halle in Tennis-Academys gespielt hat, spielt er ab diesen Winter wieder für uns und verstärkt unsere ersten Herren

- **FILIPPA STIEG**
- Filippa ist die Nummer 1 in Hamburg bei den Juniorinnen U14 und die Nummer 62 in ihrer Altersklasse in Deutschland
- Filippa hat dieses Jahr wieder viele Erfolge auf nationalen Ranglisten Turnieren sammeln können und ist schon mehrfach Hamburger Meisterin in ihrer Altersklasse gewesen

weiter auf der nächsten Seite »



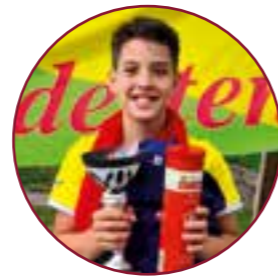
- JOHANN VON BODECKER
- 15 Jahre
- Johann ist die Nummer 13 in Hamburg bei den Junioren U16 und die Nummer 300 in seiner Altersklasse in Deutschland
- Johann hat dieses Jahr mehrfach bewiesen das er zu den besten Spielern in Hamburg gehören kann und befindet sich gerade für ein Jahr auf einer Tennis-Academy um seine tolle Entwicklung fortzuführen



- JULIUS JAUCK
- 13 Jahre
- Julius ist die Nummer 4 in Hamburg bei den Junioren U14 und die Nummer 169 in seiner Altersklasse in Deutschland
- Julius trainiert seit diesem Winter in unseren Club und bildet mit Marcos und Stefan eine starke U14 Mannschaft



- MARCOS KARAKASSIS
- 13 Jahre
- Marcos ist die Nummer 3 in Hamburg bei den Junioren U14 und Nummer 118 seiner Altersklasse in Deutschland
- Marcos hat dieses Jahr viele Turniersiege auf nationalen Turnieren gesammelt und auch seine ersten Punkte für die Europäische Jugendrangliste. Marcos ist auch als jüngerer Jahrgang Hamburger Meister geworden.



- STEFAN ANDRIAN
- 13 Jahre
- Stefan ist die Nummer 7 in Hamburg bei den Junioren U14 und die Nummer 223 in seiner Altersklasse in Deutschland
- Stefan war lange weit vorne in der Deutschen Rangliste, die Turnierpause durch Corona und eine anschließende Verletzung haben ihn in der Rangliste weit zurückgeworfen. Nun kämpft Stefan sich wieder zurück in die Spitze



- JACOB FERCHEN
- 12 Jahre
- Jacob ist die Nummer 7 in Hamburg bei Junioren U12 und die Nummer 117 in Deutschland
- Jacob spielt seit diesem Sommer für unseren GTHGC. Auch Jacob hat viele Erfolge diesen Sommer auf Ranglisten Turnieren gesammelt

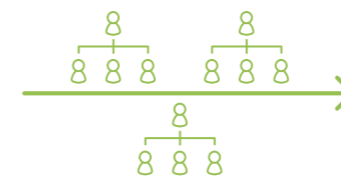


- MIKO KOEPPEN
- 11 Jahre
- Miko ist die Nummer 9 in Hamburg bei den Junioren U12 und die Nummer 192 seines Jahrgangs in Deutschland
- Unser einziger Linkshänder im Leistungskader hat sich in seinem ersten Jahr, wo es um Ranglistenpunkte geht, mit tollen Erfolgen schnell weit nach vorne gespielt. Gerade bei U12 ist es als jüngerer Jahrgang nicht einfach.

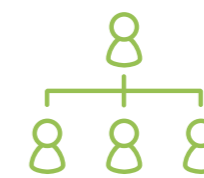


Von A nach B mit C

Sie stehen vor einem Change und wollen als Organisation, Team oder Führungskraft von A nach B? Führung und Zusammenarbeit spielen dabei eine entscheidende Rolle. KEYPLAY ist Ihr Partner für den erfolgreichen Wandel.



FÜR ORGANISATIONEN
Consulting & Workshop



FÜR TEAMS
Seminar & Entwicklung



FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE
Coaching & Sparring



Herzlich willkommen in der
FIRST CLASS DER IMMOBILIEN



BORGMANN
GROUP

BORGMANN GROUP *Top Secret Sale* bringt regelmäßig die schönsten Immobilien in Hamburg, Berlin und auf Sylt mit den besten Käufern zusammen. Wenn Sie eine besondere Immobilie suchen oder erfolgreich verkaufen möchten, freuen wir uns, von Ihnen zu hören!

Ihr Dr. Jakob Borgmann

040 - 740 234 66
jakob.borgmann@borgmanngroup.com

www.borgmanngroup.com

Die 1. Herren



Nr. 3
Maximilian Baumgardt, geb. 1993



Nr. 6
Ben Beecken, geb. 2003



Nr. 32
Tim Behrmann, geb. 2004



Nr. 5
Ludwig Blaumer, geb. 1993



Nr. 10
Vincent Riemenschneider, geb. 2000



Nr. 96
Jannick Rowedder, geb. 1996



Nr. 19
Thomas van Doorn, geb. 1992



Nr. 24
Alexander Voges, geb. 1991



Nr. 32
Gavin Byers, geb. 1988



Nr. 20
Christopher Ehlers, geb. 2001



Nr. 2
Saul Esteve Grau, geb. 1998



Nr. 8
Jakob Hegner, geb. 2003



Nr. 12
Jonathan Wilkinson, geb. 1995



Nr. 18
Alex Wilson, geb. 2002



Nr. 4
Noah Winneberger, geb. 1995



Nr. 13
Stefan Witte, geb. 1986



Nr. 21
Nicolas Hillman, geb. 1996



Nr. 9
Felix Knabe, geb. 2001



Nr. 99
Maksymilian Koperski, geb. 1999



Nr. 31
Tomas Magaldi, geb. 1988



Nr. 26
Lucas Wehrmann, geb. 1996



Nr. 7
Jakob Wortmann, geb. 1998



Nr. 41
Louis Fastrich, geb. 1996



Nr. 22
Philipp Jonas Wenzel, geb. 1997



Nr. 30
Louis Mausch, geb. 2002



Nr. 15
Robin Petersen, geb. 2003



Nr. 11
Daniel Petras, geb. 1998



Nr. 16
Nicolas Riemann, geb. 2003



Nr. 33
Levin Holste, geb. 2002



noch U16. Ab 4/22
Tom Demmel



Bernardo Fernandes,
HeadCoach



Silke Rathmer,
Physio

Neuzugänge: Saul Esteves, Spanien / Louis Mausch, UHC (Ex-GTHGC Jugend) / Maksymilian Koperski, Polen / Gavin Byers, UHC (Schotte) / Tomas Magaldi, Argentinien / Daniel Petras, Slowakei / Louis Fastrich, Rahlstedt (Ex-GTHGC Jugend) / Philipp Jonas Wenzel, HP

Jugend Spieler Tim Behrmann, Ben Beecken, Tom Demmel, Robin Petersen, Jakob Hegner.
Betreuer Frederik Sump und Jan Peters **Physio** Carmen Winkler

Die 1. Damen



Nr. 3
Agostina Alonso, geb. 1995



Nr. 5
Lia Becker, geb. 2003



Nr. 16
Charlotte Breucker, geb. 1997



Nr. 14
Lara Bucholski, geb. 1996



Nr. 17
Maxi Marquardt, geb. 1997



Nr. 27
Anna-Lea Maurer, geb. 2002



Nr. 8
Claudia Moehrke, geb. 1995



Nr. 15
Greta Nauck, geb. 1996



Nr. 4
Linda Cobano, geb. 1998



Nr. 32
Aurelia Czekay, geb. 2001



Nr. 19
Cassandra Dick, geb. 2002



Nr. 13
Sina Eckhardt, geb. 1997



Nr. 12
Lara Pampin, geb. 1995



Nr. 29
Monika Polewczak, geb. 1998



Nr. 2
Eugenia Trinchetti, geb. 1997



Nr. 33
Greta Schabacker, geb. 2000



Nr. 28
Jette Fleschütz, geb. 2002



Nr. 23
Pia Freudenberger, geb. 1999



Nr. 6
Kaja Hansen, geb. 1996



Nr. 21
Anna-Lena Hartwig, geb. 1997



Nr. 94
Roberta Schröder, geb. 2001



Nr. 40
Janne Solcher, geb. 2002



Nr. 7
Sandra Tatarczuk, geb. 2000



Richie Barlow



Nr. 9
Belen Iglesias, geb. 1996



Nr. 92
Jojo Klemp, geb. 2001



Nr. 96
Marta Kucharska, geb. 1992



Nr. 34
Franzi Wolff, geb. 2004

Neuzugänge: Lara Pampin, Spanien / Agostina Alonso und Eugenia Trinchetti, Argentinien / Sandra Tarturczak, Polen / Lara Bucholski, HTHC (Ex -GTHGC) / Cassandra Dick, Hannover



Jugend Spieler Lia Becker, Elisa Brauel-Jahnke, Anna Lea Maurer, Janne Raimund, Janne Solcher, Lone Schneider, Franziska Wolff
Coaches Russel Garcia, Richard Barlow
Physio Bea Fischer, Anna-Lena Porepp
Betreuerin Simone Teichelkamp
ohne Bild Annchristin Lehmann, Janne Raimund

Belen, Maxi und Monika in ‚action‘ im Spiel auf OE geg. Rüsselsheim.



Belen Iglesias, Victor Aly, Eugenia Trinchinetti, Augustina Alonso und Jette Fleschütz



Bernardo Fernandes mit Katha Frank



Rolf Meijer-Werner mit Freund Hinrich Wolff



Die Neuzugänge aus Argentinien mit dem Initiator / Realisator: Rolf Meijer-Werner.



Stimmung bei dem ausgesprochen netten und gut besuchten Abend der 'Welcome Player's Night'



Jimi mit Victor in Tokyo



Katha, die mit Jette und Belen um die Wette strahlt

Olympia 2021

... Und ein paar Worte zu unseren Olympioniken: Augustina Alonso, Victor Aly, Jette Fleschütz, Belen Iglesias und Eugenia Trinchietti

Durch die Zugänge aus Argentinien, um die sich maßgeblich Rolf Meijer-Werner mit seinen hervorragenden Kontakten in seiner Zweitheimat Argentinien in endlos vielen Telefonaten gekümmert hat, ist in dieser Saison für die 1. Damen mehr möglich als der Klassenerhalt. Die Wünsche der Verantwortlichen sind groß, die Realität manchmal hart, denn eine Mannschaft ist bekanntlich mehr als 11 Menschen auf dem Platz – der Zusammenhalt muss sich finden und formen, unterschiedliche Spielarten und Mentalitäten, Erfahrungen und Einstellungen müssen zusammenwachsen. Das dauert. Die Neuzugänge Augustina Alonso und Eugenia Trinchinetti tun dem Spielaufbau wahnsinnig gut. Jette Fleschütz bleibt einfach immer besonnen und zockt sich selbstbewusst, nicht nur in den letzten Spielminuten, erfolgreich in's gegnerische Tor. Belen Iglesias und Monika Polewczak geben nie auf und haben schon das eine oder andere Remis erspielt. Nicht

ohne Grund spielen alle genannten Damen in den Nationalteams ihrer Heimatländer.

„Das Trainings- und Spielniveau ist deutlich höher als im vergangenen Jahr“, sagt Katharina Frank, die Cheftrainerin der Damen. Ein Zuschauen bei den Heimspielen ‚auf OE‘ lohnt sich sehr!

Danke dem Team und dem Team hinter dem Team und dem Hockeyförderverein, sowie Rolf Meijer-Werner und Andries de Groen für den enormen Qualitätsschub, den wir bei Flottbeks Damen beobachten dürfen.



„Jette Fleschütz fährt nach Tokio“.

Das Hamburger Abendblatt bezeichnet die Nominierung von Jette als die große Überraschung. Wir blau-weißen Hockeyexperten von der Otto-Ernst-Straße sehen das natürlich anders! Die Entwicklung, die Jette gerade in den letzten, für alle so schwierigen Monaten, auf und neben dem Platz gemacht hat, ist beeindruckend. Jette hat sich mit einer, nach außen hin, großen Selbstverständlichkeit und Leichtigkeit als Führungsspielerin bei unseren 1. Damen etabliert und ist bei den DANAS direkt eingeschlagen. Daher ist diese Nominierung der Lohn einer tollen Leistung und sowas von verdient. Jette, Du trägst nach Doni Wolff und Gabi Appel als dritte Damenspielerin die Blau-Weißen Farben nach Olympia.

Auch Victor Aly, den wir im letzten Heft sehr ausführlich vorgestellt haben, wurde für Tokyo nominiert. Eure Flottbek Familie ist wahnsinnig stolz auf Euch!



GTHGC IST,
wenn du mit dem Gedanken
an die erste Liga spielst.



Lia Becker, Charlotte Brangs, Amelie Brauel-Jahnke, Paula Danziger, Linda Dierksen, Jorina Gödde, Juli Husmann, Joana Meier, Caroline Meyer, Carlotta Müller-Ehmsen, Emma Naake, Janne Raimund, Julia Schoneweg, Calista Schulze zur Wiesch, Amelie Umbach, Franziska Wolff mit Coach und Betreuer-
team: Katha Frank, Lasse Hiort und Jens Umbach

WJA Saison 2021

Im August begann unsere Saison recht plötzlich. Auf einmal standen mehrere Punktspiele an, die wir nach der langen Pause sehr motiviert angingen. Wir mussten uns im ersten Spiel gegen Alster erst einmal mit 0:1 geschlagen geben. Kurz darauf konnten wir das Spiel gegen Klipper mit einem 2:0 für uns entscheiden. Unser nächster Gegner war der HTHC, dem wir neidlos anerkennen mussten, dass sie im Spiel das bessere Team waren und deshalb verdient gewonnen haben. Unser letztes Spiel bestritten wir gegen den UHC, was ein sehr ausgeglichenes Spiel war. Beide Mannschaften verteidigten gut, sodass es am Ende 0:0 ausging. Letzten Endes wurden wir „nur“ vierter aus Hamburg, qualifizierten uns trotzdem für das Qualifikationsspiel für die NDM und die Dt. Zwischenrunde.

Für uns ging es nach Braunschweig, wo uns eine hochmotivierte Braunschweiger WJA erwartete. Das Spiel war durch eine bissige Leistung unserer Gegnerinnen, nicht nachvollziehbare Schiri-Entscheidungen und keine volle Konzentration unsererseits nicht einfach zu entscheiden. Nach 60 Minuten stand es 1:1, weshalb wir uns einem Penalty Shootout unterziehen mussten. Es war eine Zitterpartie, die wir am Ende glücklicherweise für uns entscheiden konnten. Somit waren wir qualifiziert.

Unser Gegner am Samstag war der Club an der Alster. Nach dem ersten Viertel stand es 0:2, und uns war klar, dass es so nicht enden soll. Wir holten auf, sodass es nach 60 Minuten 2:2 stand. Schon wieder stand ein Penalty Shootout vor der Tür. Unglücklicherweise gab es Unklarheiten bei den Schiris, weshalb Julias Penalty, der nach 4 Sekunden drin war, nicht galt, da die Zeit nicht gestoppt wurde... Wir verloren im Shootout sahen aber den Frust positiv, um ihn am nächsten Tag gegen den UHC in Bissigkeit umzuwandeln. Den Abend ließen wir bei den Brauel-Jahnkes mit einer leckeren Bolog-



Lasse Hiort wird für seinen Einsatz für dieses Team sehr herzlich gedankt.

nese zusammen mit der WJB ausklingen. Danke an dieser Stelle noch einmal an Isa!

Am nächsten Morgen stand das Spiel um Platz 3 gegen den UHC an. Wir gingen durch ein frühes Tor in Führung, das Spiel endete leider Unentschieden. Dem dritten Penaltyshootout in dieser Saison mussten wir uns wieder geschlagen geben. Dennoch: wir durften zur deutschen Zwischenrunde nach Köln fahren.

Am Freitag ging es mit dem Clubbus und Privatautos nach Köln. Da Lasse und Katha leider nicht dabei sein konnten, übernahm Jens das Coaching für dieses Wochenende. Am nächsten Tag fand um 15 Uhr unser Achtelfinale gegen Köln statt. Vorher gab es einen Ausflug zum Testzentrum, eine Besprechung und ein dank Gitta sehr leckeres Buffet zum Mittag. Wir bekamen außerdem einheitliche Einspielshirts, mit denen wir uns dann um 14 Uhr warm machten. Das Spiel lief leider nicht so, wie wir es uns erträumten, wir lagen nach einem Viertel 0:3 zurück. Köln hatte drei Konter, die wir leider nicht verteidigten. Das Spiel an sich war dennoch sehr ausgeglichen, wir hatten ebenso Chancen, die wir leider nicht nutzten. Das Spiel ging unglücklicherweise 0:4 aus, was den Spielverlauf allerdings nicht widerspiegelt. Logischerweise waren wir sehr traurig, da unser Traum, zur Endrunde zu kommen abrupt beendet wurde. Allerdings machten wir uns einen netten

Abend in der L'Osteria und nahmen uns vor, am nächsten Tag, im Spiel um Platz 3, einen gelungenen Saison Abschluss hinzulegen.

Wir konnten das Spiel am Sonntag gegen Kreuznach mit 8:0 gewinnen und unsere Saison erfolgreich abschließen. Nun sind wir gespannt auf die Hallensaison, welche wir mit dem klaren Ziel ENDRUNDE verfolgen.

Ein ganz großes Dankeschön geht an Lasse und Katha, die uns über die Saison begleitet, motiviert und gecoacht haben. Zusätzlich bedanken wir uns sehr herzlich bei Gitta, die immer an Ort und Stelle war, und wirklich alles organisiert hat. Ohne dich hätte das Ganze nicht funktioniert. Auch an Jens nochmal ein dickes Dankeschön, dass du so kurzfristig eingesprungen bist. Natürlich dürfen wir auch unsere Eltern nicht vergessen, die uns immer lautstark angefeuert haben und geholfen haben, soweit sie konnten.



SEIT 1889

30.000 Farben direkt ab Fabrik
Jeden Jedermann sofort fertig gestellt



maleco.de



oben links: In Berlin muss es 'ne Currywurst sein
oben Mitte: Gegen müde Beine hilft nur eine Abkühlung im See

Mitte links: Weiter geht's zum BHC
Mitte rechts: Berlin – immer eine (Hockey)Reise wert

unten: Ein Strategiewechsel muss her!

rechte Seite: Unsere U14-Jungs



mU14/16 in Berlin – Dit find ick knorke!

Die mU14 – eine noch unvollständiger Saisonbericht

Spät ging es los. Erst nach den Sommerferien konnten die Jungs testen und zeigen, ob die ganzen „Trockenübungen“, die Jonah während der Pandemie sie hatte absolvieren lassen, sich in Erfolge umsetzen lassen würden. Und sie starteten mit sehr gemischten Ergebnissen: Ernüchtert nach dem Spiel gegen den HTHC, oben auf nach dem Derby gegen Polo war es bis zum letzten Ligaspiel offen, ob die Jungs die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft erreichen würden. So hieß es: Alster muss geschlagen werden. Die wiesen bis zu diesem Zeitpunkt die deutlich besseren Ergebnisse auf, bekamen aber zu spüren, dass unsere mU14 nicht nur eine Mannschaft mit vielen Spielern ist, die individuell ordentlich was draufhaben, sondern vor allem eine Mannschaft, die kann, wenn sie muss. Und so hieß es nach einem super Spiel am Ende 3:1 und ab nach Bremen zum Quali-Spiel. Dort konnten leider manche Spieler krankheitsbedingt oder wegen eigener kollidierender Konfirmation nicht auflaufen, aber ein gesonderter last-minute-Eltern-Fahrservice für Konfirmanden, die den schicken Konfi-Anzug dann doch lieber gegen das Trikot tauschen wollten und durften, zeigt, welcher Spirit durch diese Mann- und Elternschaft geht. Die zwangsweise Zuhause gebliebenen Spieler und Eltern wurden, wie bei jedem Spiel dieser Mannschaft, mit einem detaillierten

Live-Ticker übers Handy versorgt und wurden so Zeuge eines Krimis, der spannender nicht sein konnte: 40 Sekunden vor Schluss waren die Jungs draußen. 0:1! Zwar das bessere Team, aber das Ding wollte nicht ins richtige Tor. Und dann kann man sich auf die Erkenntnis, das bessere Team zu sein, ja bekanntermaßen das berühmte Ei backen. Erst in den letzten Sekunden gelang der überfällige Ausgleich. Erlöst von Philipp, unserem Youngster! In die Penalties gerettet war das Motto wieder: Wir können, wenn wir müssen. 4:2 nach den Penalties und damit weiter.

Die Norddeutsche Meisterschaft beendeten die Jungs nach toller Vorstellung als Drittplatzierter und somit heißt es zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses: Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin! Sehr starke Gegner, die erste Deutsche Zwischenrunde für die Jungs. Große Freude und Aufregung. Und vielleicht bleibt es ja dabei: Sie können, wenn sie müssen....

31. Juli, Samstagmorgen, 6.45 Uhr. S-Bahnhof Othmarschen. 32 Hockeytaschen, 36 müde Gesichter.... Ja, so fingen früher, vor Corona, viele Hockeyberichte in unserem Magazin an. Aber lange, lange ist es her, dass Freundschaftsspiele in anderen Bundesländern auf dem Programm standen. Nun dürfen wir wieder. Und so rollen die männliche U14 und U16 samt Trainer und Betreuern fröhlich gen Osten. Es herrscht

allgemein große Vorfreude auf die Testspiele gegen die Zehlendorfer Wespen und den BHC. Die letzte Begegnung auf der Nordostdeutschen Meisterschaft liegt schon etwas zurück. Kaum Bahn und Bus entstiegen, stehen wir auch schon auf dem Platz in Zehlendorf. Die Wespen machen ihrem Namen alle Ehre, attackieren und spielen sehr stark. Unsere U14 kann lange mithalten, muss sich am Ende doch mit 2:5 geschlagen geben. Leider geht auch das Spiel der U16 klar und verdient an die Berliner. Zu stark ist der Deutsche Hallen-Meister 2020, dem wir mit einer deutlich eingeschränkten Mannschaft gegenüberstehen. Unser 2005er Jahrgang fehlt aufgrund von Verletzungen und Quarantäne fast komplett. Auf der gegnerischen Seite wartet ein Top-Team mit drei Nationalspielern auf uns. Nachdem wir im ersten Viertel explosionsartig 5 Tore kassieren, sind schlagartig alle wach. Mit anderer Spielführung machen wir es den Wespen fortan nicht mehr so leicht, spielen strukturiert und beenden das Spiel mit 1:7. Das Mittagessen (Currywurst mit Pommes) schmeckt dann deutlich besser als die Spielergebnisse. Und so ziehen wir gestärkt weiter zum BHC. Aber auch hier müssen wir leider weitere Niederlagen einstecken. Eigentlich ist uns der Gegner spieltechnisch nicht überlegen,

Unsere U14-Jungs

[weiter auf der nächsten Seite >>](#)



Unsere U16-Jungs

aber die Jungs werden langsam müde, das Spiel unkonzentrierter. Die U14 muss nach 2:0-Führung noch den Ausgleich zum 2:2 hinnehmen. Die U16 vergibt ihre Führung ebenfalls leichtfertig und verliert am Ende 4:6. Während es die jüngeren Spieler noch an die Krumme Lanke ins Wasser zieht, verzieht sich die U16 lieber ins Hotel. Nach dem Pizzaessen erwachen allgemein die Kräfte wieder. Die Betreuer gönnen sich noch einen Absacker, die Jungs machen die Gänge im Hotel unsicher und kommen auf spaßige Ideen, wie man uns am nächsten Morgen an der Rezeption mitteilt. So schlimm war's auch nicht, finden wir, und ersparen Euch weitere Details. Nach einem üppigen Frühstückbuffet geht's erneut zum BHC. Wir fordern Revanche. Tatsächlich gewinnen beide Mannschaften ihre Spiele. Die U14 ganz souverän mit 5:0, die U16 mit 1:0. Der schwierigste Teil der Reise wäre geschafft, denken sich Betreuer und Trainer, und treten den Heimweg an. Dass uns einer unserer Spieler kurzzeitig auf dem Hauptbahnhof verlorengeht, sich der Trainer im Zug beinahe mit einem Platzbesitzer prügelt, bringt unseren Puls nochmals kurzzeitig in die Höhe.

Ohne weitere Zwischenfälle erreichen wir Hamburg Othmarschen, Sonntagabend, 17.57 Uhr, 32 Hockeytaschen, 36 müde Gesichter.

Lieber Gruß von Isa,
Imke und Christina

CURRYWURSTSOSSE

familien- und fitnesstauglich



ZUTATEN

500 g passierte Tomaten,
ggf. ein paar frische Tomaten ergänzen
1 Schalotte – sehr klein geschnitten
30 g Tomatenmark
1,5 EL Zucker, braun
75 ml Orangensaft
1/2 Peperoni – entkernt, sehr klein geschnitten
3 TL Paprikapulver – edelsüß; alternativ: geräuchert
2 TL Currypulver (z.B. Bio-Madras Currypulver von Ankerkraut)
1 Zimtstange
2 EL Pflanzenöl - z.B. Sonnenblumenöl, Rapsöl
Salz und Pfeffer
Ggf. zum Nachwürzen rote Currypaste (scharf!).
1 TL Weißweinessig

ANLEITUNG

Als erstes die Schalotte klein schneiden, die Peperoni entkernen und klein schneiden. Dann erhitzt Du 2 EL Öl in einem Topf und lässt die Schalotte mit der Peperoni darin kurz anschwitzen, bis sie glasig ist. Jetzt kommt das Tomatenmark und die Gewürze hinein: 3 TL Paprikapulver, 2 TL Currypulver, 1 Prise Salz, etwas Pfeffer und der Zucker. Alles kurz gemeinsam anrösten. Im Anschluss löschst Du mit dem Orangensaft ab und verrührst alles schön zu einer homogenen Masse. Nun kommen noch die passierten Tomaten hinein sowie die Zimtstange. Alles lässt Du nun für 15-20 Minuten auf leichter Hitze köcheln. Zum Schluss noch einmal abschmecken und gegebenenfalls nachwürzen.



Was für eine Nervenschlacht und grandioser Sieg in den Penalties gegen Rüsselsheim in der Quali zur DM 2021.

Flottbeks U16 rocks Mannheim

Insgesamt war unsere Saison, nach der langen Corona Pause, super. Als unser Training im Mai begann, waren wir alle so heiß auf Hockey, wollten uns messen, uns verbessern und endlich wieder den Teamgedanken leben. Jonah Johanssen, unserem Trainer, ging es genauso und er holte von Training zu Training mehr aus uns heraus. Bremen schlugen wir 3:1, und qualifizierten uns so für die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft. Im Halbfinale der Norddeutschen bezwangen wir Alster mit 2:1 und belegten den 2. Platz bei der Norddeutschen Meisterschaft. Die 2. Woche der Herbstferien waren wir täglich im Training, machten ein Übungsspiel gegen UHC, trainierten am Stock und holten raus, was ging, unsere Motivation war riesig. Ines Demmel, unsere Betreuerin, plante derweilen die Reise, beantwortete viele Fragen, inhalierte die Hygienevorschriften in Mannheim, buchte Zimmer und Tickets. Am Freitagmorgen, 15. Oktober ging es dann mit der Bahn gen Mannheim. 19 Mann und unser Trainer. Das war von Anfang an eine geile Reise. Nachdem wir unsere Klamotten ins Hotel gebracht hatten, ging es

zum MHC am Neckarkanal, zum Training.

Abends hieß es dann: Gute Ernährung und frühes Schlafen. Und dann war er da, der große Tag: Samstag, 8 h aufstehen, leichtes Frühstück, Testen durch unsere „Team Ärztinnen“ Tina Söder und Katrin Wedde (alle Tests negativ!) und los zum Platz. Unser Gegner war Rüsselsheim. Die Aufregung stieg.

So eine deutsche Meisterschaft ist schon etwas Besonderes. Die Tribüne füllte sich mit unseren Eltern, Geschwistern und Familien. Dafür, dass die Anreise doch lang ist, sind wirklich viele angereist, um uns zu unterstützen, anzufeuern und großartige Fotos vom Spiel zu machen. Vielen, vielen Dank dafür!

Um kurz vor 13 h wurden die Teams >>



Fotos und BU Rächmann

und Spieler einzeln aufgerufen. Die Spannung stieg. Ali Wolff und Jonah fieberten mit uns. 13 h Anpfiff. Ausgeglichenes Spiel, Torloses erstes Viertel und dann im 2. Viertel das 1. Tor durch eine kurze Ecke von Henrik Söder. Im 3. Viertel dann der Ausgleich durch ein 7 Meter. Weiter mit einem Tor durch einen „Zucker Pass“ von Viggo Oehmichen auf Felix Wildung, der dann souverän am Torwart vorbeiging. Kurz vor Spielende leider wieder der Ausgleich durch eine kurze Ecke. Abpfiff bei 2:2. Im dann folgenden Penalty schießen löst Rouven Jeromin Gustav Holtappels als Torwart ab, der dann unglaubliche 8!!!! von 9 Penalties hält. Einfach geil. Sieg für GTHGC! An dieser

Stelle müssen wir einmal Theo Demmel danken, dem besten Groupie von allen. Glücklicherweise zogen wir ab ins Hotel und konnten unseren Sieg genießen. Abends gemeinsames Bolo Essen und früh ins Bett. Sonntag 13 h Spiel gegen den Düsseldorfer HC. Aufwärmen, dehnen, einspielen und Anpfiff. Bis zum Ende der 1. Halbzeit ausgeglichenes Spiel, mit guten Torchancen auf beiden Seiten, leider mit einem Tor für den DHC.

Nach der Halbzeitpause knickte das Spiel ein und der DHC übernahm die Dominanz im Spiel, und schoss leider noch weitere 4 Tore. Im letzten Viertel rafften wir uns noch einmal auf und hatten wieder ein paar Torchancen die wir leider nicht nutzen

konnten und so ging das Viertelfinale mit einem 0:5 für den DHC aus. Schade und zu hoch, denn die meiste Zeit war es ein ausgeglichenes Spiel. Aber immerhin ein geteilter 5. Platz in Deutschland. Auslaufen, Nachbesprechung, duschen und gemeinsames Essen im MHC, „Wunden lecken“. 17 h Abfahrt mit der Bahn gen Norden, mit besserer Stimmung und müden Knochen.und die Bahnfahrt hat es dann wieder gezeigt: Wir sind eine geile Mannschaft, mit einem geilen Trainer, einem entspannten Co-Trainer, einer super tollen Betreuerin und sehr brauchbaren Familien. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Die mU14 - Zwischenrunde in Berlin: Nicht die erhoffte Sensation, aber sensationell!

Der Traum von der Teilnahme an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft zerplatzte für unsere Jungs von der mU14 bereits im 1. Spiel. Die gastgebenden Zehlendorfer Wespen zeigten sich an diesem Wochenende unschlagbar und gewannen diesen Wettbewerb nach einem zweiten Sieg gegen RW Köln im Ergebnis auch verdient. Dennoch versuchten unsere Jungs dagegenzuhalten und wäre das 1. Gegentor nicht so unglücklich gefallen.... man hatte doch gerade ins Spiel gefunden...ach ja, aus war der Traum!

Das Ergebnis war eindeutig aber Befürchtungen, dass das freudig erwartete Berlin-Wochenende nun in einem Frustaufenthalt enden würde, waren vollkommen fehl am Platz. Die Jungs zeigten sich zwar nach dem Spiel angemessen geknickt, weil sie es nicht am gebührenden Ehrgeiz fehlen ließen, mussten aber anerkennen, dass die Wespen besser waren und fokussierten sich schnell darauf, am Abschlusstag mit einer großartigen Leistung eine insgesamt erfolgreiche Saison zu beenden. Dass ihnen diese Umstellung so schnell und gut gelang, ist sicherlich auch Gavin zu verdanken, der den parallel mit der mU16 in Mannheim um den Einzug in die Endrunde kämpfenden Jonah hervorragend vertrat.

Am Sonntag gelang dann das, was man am Samstag nicht zeigen konnte. Mit Dürkheim war der Gegner zwar bezwingbarer als am Vortag und mit einem klaren 6:0 konnte man das Ergebnis vom Vortag

umdrehen, dennoch sind die große Spielfreude, viele glanzvolle Einzelaktionen und vor allem ein ganz toller Mannschaftsgeist noch einmal explizit zu erwähnen.

Diese Mannschaft begeistert! Sie begeistert teilweise so sehr, dass die Stimmung der Flottbek-Fans laut Wespen-Live-Ticker sogar die Nachbarn dazu brachte, die Polizei zu alarmieren. Die gesanglich und choreografisch überzeugende und vor allem beeindruckend große Fangemeinde durfte ihre Euphorie aber weiter ungebremst ausleben. Auch für die mitgereisten Eltern und Geschwister war dieses Wochenende so etwas wie ein Team - Event! Außerhalb der

Spielzeiten lernte man sich über Fahrgemeinschaften, gemeinsame Freizeitgestaltungen und Abendessen mit anschließendem Ausklang wechselseitig deutlich besser kennen als dies üblicherweise am Spielfeldrand möglich ist. Eine große Bereicherung für jeden einzelnen aber auch für das Clubleben.

Was für ein Spaß am Sport, welche Freude am Spielfeldrand, was für ein grandioses Wochenende für alle Mitgereisten! Trainiert fleißig weiter Jungs, denn das wünschen wir euch und uns noch einmal!! Und wer weiß, was dann möglich sein wird!?

*Laut und dynamisch!
Was für ein Spaß am Sport!*



Trainingstart der U14. Ein paar Eindrücke vom Knaben A/U14 Trainings



Mädchen A. Wir sind ein SUPER Team!

Eine turbulente Saison liegt hinter uns – Lockdown, Training unter Corona-Bedingungen, viel Unsicherheit, Social Distancing. Lange konnten sich die Mädchen A nicht auf dem Platz gegenüberstehen. Und trotzdem haben alle trainiert so gut es ging, sich mit Lauftraining und in Zoom-Meetings fit gehalten. Jetzt entspannt sich die Lage langsam wieder, die ersten Testspiele liegen hinter den Spielerinnen, und die Mannschaft in der neuen Zusammensetzung seit Februar kann endlich wirklich zusammenwachsen. Trainer Russell regte deswegen einen „magic moment“ an – einen Ausflug, bei dem die Mädchen die Gelegenheit haben, sich auch abseits des Hockeyplatzes besser kennen zu lernen. Auf die Idee, mit den Mädchen einen SUP („Stand Up Paddelling“)-Kurs zu belegen kam von ihm als Antwort „I love SUPs“ – später dazu mehr... ;-)

Samstag, 12. Juni ging es dann also los: Auch wenn das Wetter die Tage davor besser gewesen wäre: Die Mädchen hatten morgens noch ein Spiel und die Abkühlung im Anschluss war mehr als willkommen. Immerhin kam schon auf dem Hinweg zum Isekai in Eppendorf, nach Regen am Vormittag, die Sonne raus. Nach einer kurzen Einweisung, Verteilung der Schwimmwesten, Paddles und Boards ging's dann los: Den Kanal zwischen Isestraße und Lehmweg, Kaiser-Friedrich-Ufer und Bismarckstraße runter, unter grünen Bäumen und Brücken hindurch, an Häusern und Parkanlagen vorbei, bis zu einer kleinen Badestelle und gemütlich mit der Strömung wieder zurück. Die Autorin dieser Zeilen war beim SUPen leider nicht geduldet („Mama, das ist total peinlich!!!!“), aber nach eineinhalb Stunden auf dem Wasser tauchten auf dem Fleet 20 aufgekratzte Mädchen wieder auf und die Erkenntnis, dass der Trainer sich eindeutig auf dem Hockeyplatz wohler fühlt als auf dem Wasser: Den Neoprenanzug konnten ihm die Angestellten noch ausreden, aber eine gewisse Scheu vor dem Kanal war Russell doch deutlich anzusehen. (FB)





Hochmotiviert beim Spiel gegen MTHC.
Alle freuten sich, endlich wieder loslegen zu können.



Die Saison der wU12 - 1

Die Regionalliga-Saison war kurz und so war es schön zu sehen, wie schnell die Mädchen sich nach der Corona-Pause in der neuen Jahrgangsformation zu einer Mannschaft formieren konnten. Schon in der Vorbereitung erreichte das Team einige Erfolge gegen die Nachbarn und andere Regionalliga-Mannschaften. Verstärkt durch einen sportlich ambitionierten jüngeren Jahrgang gelang es den Mädchen in dieser Saison dann, Punkte zu ergattern und Tore zu schießen. Oft in die Defensive gezwungen, können die Mädchen Ecken verteidigen, dass es so manche Gegnerin gewurmt hat. Die teilweise knappen und unglücklichen Ergebnisse lassen für die Zukunft sicher noch mehr erwarten. Die immer voll besetzte „Eltern-Fankurve“ freut sich schon!



Zum Saisonabschluss feierte nochmal der gesamte wU12 Bereich im Clubhaus und alle freuen sich schon sehr auf die Hallensaison mit endlich auch wieder einigen zweitägigen Turnieren.

Zum Ende der Saison hieß es aber auch Abschied nehmen von Marc Polz als

Haupttrainer. Marc hat die Mädchen lange, mit großem Einsatz und individuellem Blick auf jede einzelne Spielerin ausgebildet und begleitet und dafür sagen die Mädchen und die Eltern an dieser Stelle noch einmal „Danke“. Ab der Hallensaison werden die Mädchen von Russell Garcia trainiert werden.



Die männliche U12

"When the going gets tough" sang mal Billy Ocean - und der Song von 1985 kommt einem in den Sinn, wenn man auf die vergangene Feld Saison der U12 Boys im Team 2 schaut: Die Begegnungen in der Oberliga waren aus unterschiedlichen Gründen wirklich herausfordernd und es war schön zu sehen, wie die Jungs selbst in den schwierigsten und fordernden Situationen weiter gemacht haben. Chapeau und Respekt! Jetzt freuen wir uns alle auf die kommenden Spiele in der Halle.



INTERNATIONAL SCHOOL OF HAMBURG

Applications are accepted for children as of 3 years of age.

Explore the ISH campus in full 360° through our virtual tour.



Embark on a Voyage of Learning

As an international community of learners we nurture inquiring minds, compassionate hearts and balanced lives.

www.ishamburg.org



TURNIER HEMMINGSTEDTER WEG
 Feldhockey-Turnier (Mini-Hockey 4 gegen 4) für den Jahrgang 2013 (mU8), am 29.08.2021: Unter Trainer Sönke (Spieler-vater) erkämpften sich Vicco, Quint, Magnus und Mads im Dauerregen und ohne Auswechselspieler gleich den ersten Turniersieg. Starker Angriff, kämpferische Defense, und so sehen strahlende Sieger aus!



Knaben U8 – und der Nana Cup

NANA-CUP 2021 BEI HANNOVER 78 E.V. AM 05.09.2021

Das voller Aufregung wie lang erwartete, erste Kleinfeldhockey-Turnier (6 gegen 6 plus Torwart) für den Jahrgang 2013 (mU8): Unter Trainerin Pearl und Betreuer John mussten Eddi, Anton, Feno, Vicco, Constantin und Mads ohne eigene Auswechselspieler, jedoch mit Unterstützung unserer wU8, auflaufen. Zum Dank wurden die Mädchen postwendend lautstark bei ihren eigenen Spielen angefeuert. Am Ende wurde es der 7. Platz (von 8 Mannschaften). Aber dieser tolle Tag fühlte sich für Spieler, Trainer und Familien wie ein Gesamtsieg an: Die Sonne lachte, wir hatten alle sooo viel Spaß, zu Mittag wurde Fastfood serviert, einen Preis gab es auch, und plötzlich war am Ende eines langen Turniertages doch noch eine gute Portion Restenergie für eine Runde Abschlusstoben übrig.





„Was war das denn für ein wundervoller Golftag! Ob für Constantin Rump, diesjähriger Clubmeister, oder für die erfolgreichen Siegerinnen im Freundinnen Test (Isabell Rump und Katharina Gyllensvärd), oder für Karin, die auf Loch 7 ein Hole in One gespielt hat. Oder oder oder.... Herzlichen Glückwunsch! Danach ein gemütliches Zusammensein auf der schönsten Terrasse Hamburgs, einfach ein herrlicher Tag!“

Da wir nur einen Film der Grün 2 Eröffnung haben, muss Ross als ‚Testimonial‘ erhalten. Danke an Dich, Ross, und alle! anderen, die an der Realisation dieser Erneuerung von A bis Z mitgewirkt haben.



Dr. Bettina Söder
Fachärztin für Kieferorthopädie



Die schönsten Zähne kommen aus Flottbek

Herzlich willkommen in der Flottbeker Fachpraxis für Kieferorthopädie! Wir freuen uns über Ihr Interesse an modernen Behandlungsmethoden. Unser Leistungsspektrum umfasst die klassische Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit herausnehmbaren und festsitzenden Zahnspangen, sowie begleitendem, individuellem Sportmundschutz während der Behandlung. Zudem sind wir auf ‚unsichtbare‘, ästhetische Kieferorthopädie bei Erwachsenen spezialisiert.

Dr. med. dent. Bettina Söder
Fachärztin für Kieferorthopädie
Beseler Platz 9
Telefon: 040 894000
info@kfo-soeder.de



Preis der Präsidentin

25. September: Samstag früh. Morgentau auf dem Rasen, ein blau-weißes Zelt, emsiges Aufbauen der Halfway-Verpflegung. Sonja hat sich viel einfallen lassen. Lecker, lecker: Schmalzbrote, Obazda, viele Frikadellen, Rettich, Radieschen, Franzbrötchen, Kaffee, Sekt, sogar Lakritz und Gummibärchen und natürlich jede Menge Knollen zur Stärkung für das heutige Golfturnier: „Preis der Präsidentin“.

Ute Schürnpeck begrüßt ihre zahlreichen Gäste: 52 Spieler in 26 Flights. Spielform: Chapman Vierer. Start um 10 Uhr. Wir hatten sehr viel Spaß und wunderbare Stopps an der Ahorn Bar. Immer wieder nach 6 Löchern. Sonst essen wir nie so viel. Aber es schmeckte so gut und ein kleiner Schluck soll ja das Spiel verbessern - meistens jedenfalls. Als der letzte Flight reinkam, wurde es bereits dunkel. Da hatten sich die Ersten bereits in Schale, besser gesagt, in Tracht

geschmissen. Toll, wie viele hübsche Dirndlkleider und Krachlederne es im Hamburger Westen gibt; sogar ein bayrischer Hut wurde gesichtet. Im blau-weiß geschmückten großen Clubhaus- Raum (Flottbek und Bayern haben eben die besten Farben) wurden wir von original Schunkel-Klängen begrüßt. Das erste Bierfass ward angestochen, es folgten noch mehrere im Verlauf des Abends. Insgesamt flossen an dem Tag 140 Liter! Und dann hatten wir alle „Schwein“. Seit Stunden drehte sich der Braten, um nun von über 50 Gästen vertilgt zu werden. Dazu gab es deftigen Kartoffel- und Krautsalat. Als der erste Hunger gestillt war, ging es zur Siegerehrung. Es wurde sehr gut gespielt: Das erste Brutto holten sich mit 32 Brutto Punkten: Constantin und Johann Rump. Netto Sieger mit 46 Netto Punkten wurden Anton Hugenroth und Stefan Köster. Den zweiten Platz hätten wiederum die Brüder Rump ge-

macht. Aber wegen Doppelpreisausschluss, ging das zweite Netto an Nadine Wagner und Mark Lippert mit 43 Netto Punkten. Und über das dritte Netto freuten sich Philipp Schulz-Büttger und Maximilian Gröger mit 41 Netto Punkten. Das wurde dann gebührend gefeiert: Die Musik hochgedreht, die Dirndlröcke flogen, die Lederhosen krachten: Kein Halten mehr, die Polonäse wurde immer länger. Endlich, nach so vielen Monaten mit Corona Beschränkungen, durften wir mal wieder richtig feiern. Getanzt wurde bis Mitternacht. Die Stimmung hätte nicht besser sein können.

Vielen Dank an unsere Präsidentin, Ute Schürnpeck, für diesen schönen Golf-Tag und tollen Abend.

Angeli Ackermann

Ein Damendienstag der ganz besonderen Art

Ein Hole in One zu schlagen, d.h. den kleinen Golfball mit nur einem Schlag einzulochen, ist statistisch gesehen sehr selten und zählt für den Golfer zu den größten Golferlebnissen. Die Freude, der Stolz und die Überraschung waren entsprechend groß als genau dies Karin Henschen am 24. August 2021 gelang, war sie doch „nur“ mit ihrer Spielpartnerin Suse Witte zum „Freundinnen Test“ angetreten.

Aber jetzt noch einmal von vorn. Ein Spätsommertag mit endlich traumhaftem Wetter, ein Golfplatz, der sich von seiner besten Seite zeigte, Damen-Dienstag, ein fröhliches, geselliges Turnier, genannt „Freundinnen Test“ als Vierer mit Auswahldrive (in dieser Form spielen zwei Spieler als Partei zusammen, sie wählen den vermeintlich besseren ihrer Abschläge aus und spielen diesen Ball dann abwechselnd bis der Ball eingelocht ist weiter), 12 Pärchen treten vor- und nachmittags an, es wird strategisch beratschlagt, Daumen werden gedrückt und mitgefiebert. Und dann gelingt es Karin Henschen an Loch 7 den Ball mit nur einem Schlag einzulochen! Liebe Karin, das war sensationell und wir alle gratulieren dir zu diesem Erfolg! Brutto gewannen das Turnier am Schluss die „Freundinnen“ Barbara und Ragna, das Team Isa und Katharina belegte den 1. Platz netto vor der glücklichen Karin mit Suse auf Platz 2 und Daniela mit Susan-Katrin auf Platz 3. KG



Die Fakten:
Karin Henschen, 24.8.2021
Bahn 7 mit einem Eisen 7

WEIHNACHTSBÄUME! FRISCH GESCHLAGEN AUS DER NORDHEIDE rechtzeitig aussuchen & liefern lassen Sonntagsverkauf am 3. + 4. Advent



Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
www.johs-wortmann.de

Öffnungszeiten im Advent:
Mo. - Fr.: 8 - 18 Uhr, Sa.: 9 - 16 Uhr
3. und 4. Advent
von 12 - 15 Uhr

BAUMSCHULE · HAMBURG · QUALITÄT SEIT 1878



Clubmeisterschaften 2021

Consti hatte viel Freude vor so vielen Zuschauern und seinem „2. Herren Fanclub“ zu spielen. Der GTHGC gratuliert zum 1. Platz sehr herzlich!!!

HERREN

- 1. Platz Constantin Rump
- 2. Platz Julian Harrendorf
- 3. Platz Teunis Petersen (TP und CR)

DAMEN

- 1. Platz Dr. Kristina Kastendieck
- 2. Platz Marlen Beckmann
- 3. Platz Petra Schmitt-Böger

Die Bank für den Club, die Bank für Euch!

Wir sind stets für Euch da:

- ✓ vor Ort in der Filiale, telefonisch, per E-Mail, per Video-Call.
- 🏏 bei allen Finanzfragen: von Girokonto und Geldanlage über Kredite und Immobilienfinanzierungen bis zur Altersvorsorge und Absicherung von Risiken.
- 🏏 als der Treffpunkt für die Nachbarschaft, Platz zum Austausch, zum Netzwerken, zum Präsentieren, für Veranstaltungen.

Haspa Filiale Othmarschen/Groß Flottbek
 Waitzstraße 6
 Tel. 040 3579-5156
haspa.de
haspa-veranstaltungen.de



Almut Heins
 Filialdirektorin,
 Prokuristin
 Tel. 040 3579-5202
almut.heins@haspa.de



Holger Lehmann
 Stellvertretender
 Filialleiter
 Tel. 040 3579-5217
holger.lehmann@haspa.de





Kaum zu glauben, aber alle Fotos sind wirklich auf unserem Golfplatz gemacht worden. 6 Löcher bei bestem Wetter. Eine wunderbare Erfahrung.

3. Spieltag unserer 1. Herren

Am letzten Sonntag hatten die 1. Herren der Golfabteilung ihren mittlerweile schon 3. Spieltag, diesmal auf unserer herrlichen Anlage. Nachdem wir die ersten beiden Spieletage auf einem unglücklichen 4. Platz beendet hatten, konnten wir unseren Heimvorteil nutzen und uns bei traumhaften Golfwetter einen hervorragenden 2. Platz erspielen. Nur die 1. Herren von der Pinnau, deren Saisonziel der direkte Wiederaufstieg ist, waren mal wieder unbezwingbar und konnten den 3. Tagessieg einfahren.

Mit einem Tagesergebnis von 40 Schlägen über Par für die gesamte Mannschaft lagen wir nur 13 Schläge hinter den Pinnauern, allerdings unglaubliche 38 Schläge vor der drittplatzierten Mannschaft aus Aukrug. Den 4. Platz belegte das Team vom Gut Kaden, abgeschlagener 5. wurde die Mannschaft aus Büsum.

Mit diesem Ergebnis konnten wir den 4. Tabellenplatz verlassen und sind nun als 3. endlich auf einem Nichtabstiegsplatz. Oliver Hülse und Teunis Petersen spielten jeweils mit 2 Schlägen über Par die beste Runde unserer Mannschaft, gefolgt von Marius Junker mit +3 und Julian Harrendorf mit +6. Beachtenswert ebenfalls Miguel Cervantes mit +7, Routinier Jens Konerding mit +8 und Jago Schmitt nach bestandenen Abitur mit +12. Bei noch 2 ausstehenden Spieletagen müssen wir nun alles daransetzen, den 3. Tabellenplatz und damit die Liga zu halten.



Saisonabschluss AK50



Hans Christian Sievers, Guido Gemoll, Thorsten Biege, Oliver Hülse, Bernd Kussmaul, Jens Konerding, Andreas Kujawski, Dr. Lorenz Klutmann, Oliver Pauls, Lutz Carstens, Dr. Roman Schmitt und Arne Christes

von li.: Sumpi, Maximilian, Nicolas, Petra und Anton mit seinem Vater Stefan.

Der 14. Generationen Vierer 2021

26 Paare hatten gemeldet, viele Paare spielen seit Jahren zusammen, aber es gab auch viele neue generationsübergreifende Paare, das war besonders schön zu sehen, der GenVierer ist zu einem festen Bestandteil des Wettspielkalenders geworden. Der Wettergott war nicht mit uns. Es regnete fast den ganzen Tag, trotzdem gab es ausgesprochen gute Ergebnisse. Mit sage und schreibe 46 Punkten gewannen Maximilian Gröger und Petra Schmitt-Böger



die wunderschönen Sterling Silber Dosen, die seinerzeit von Barbara Weber Riepe gestiftet wurden. Zweiter wurden Peter Sump und Nikolas Lange mit 44 Punkten, der dritte Platz ging mit 43 Punkten an Anton Hugenroth und Stefan Köster. Kb

- PLATZIERUNGEN:**
1. Petra Schmitt-Böger mit Maximilian Gröger
 2. Peter Sump mit Nicolas Lange
 3. Stefan Köster mit Sohnmann Anton Hugenroth



GTHGC IST,
wenn du auch an
einem schlechten Tag
einen guten hast.





Herrlichstes Sonnenbrillen-Wetter und selten soo viele Schnattertanten um Klaus herum. Er trägt es mit Fassung.



Damengolf in Altenhof: Bella und das Haus am See

An einem kühlen Dienstag im August um halb acht warteten wir auf unserem Club-Parkplatz auf Petrit, unseren Busfahrer vom vorletzten Jahr. Aber wie blöd, wie vor zwei Jahren war die S-Bahn Brücke im Weg. Also hasteten 18 Damen mit Golfgepäck und einer Stunde Verspätung in die Alexander-Zinn-Straße ... und los gings. Ziel war zum zweiten Mal der Golfclub Altenhof, dieser traumhafte Club in der Nähe von Rendsburg an der Eckernförder Bucht. Den ersten Abschlag um 10 Uhr schafften wir noch knapp. Die Wettervorhersage irrte mal wieder: statt Dauerregen und Gewitter regnete es nur für die Dauer von zwei Löchern, danach hatten wir herrlichstes Wetter.

Der Platz ist lang, hügelig und anstrengend. Drei Damen störte das nicht und spielten 38, 33 und 31 Punkte (Suse, Angeli und Kristina). Die anderen erfreuten sich an der atemberaubenden Schönheit des Platzes

und der Landschaft. Aber unser eigentliches Ziel war wieder das „Haus am Wittensee“ von Bella und Klaus, zum fünften Mal – es ist jedes Mal ein Traum. Diejenigen, die es noch nicht kannten, kamen aus dem Staunen nicht heraus, Natur pur, der See direkt vor der Tür, für sportliche Abwechslung sorgt das Tretboot oder das Stand-Up Paddle Board. Oder man sitzt einfach nur im Liegestuhl, lässt die Seele baumeln und genießt.

Es ist das Bullerbü von Klaus und Bella (und den vielen Enkelkindern von Bella). Der Aperol Spritz zur Begrüßung weckte unsere Lebensgeister nach der anstrengenden Golfrunde, es wurde in gemütlichen Runden geklönt und dann gab's Wildgulasch, wir alle hatten einen riesigen Hunger. Daniela und Kristina gingen schwimmen und fanden es herrlich. Daher der Tipp an alle: „bringt nächstes Jahr Eure Badeanzüge mit, es lohnt sich“. Mit einem von Daniela „selbstgebas-

telten Teich“ als Synonym für Bellas neues Projekt „ich baue einen Gartenteich“ und einem kleinen Umschlag bedankten wir uns ganz herzlich bei Bella und Klaus, unseren beiden wunderbaren Gastgebern. Petrit fuhr uns sicher zurück, ist für nächstes Jahr schon gebucht, wenn Corona es zulässt wie immer am Dienstag nach Pfingsten. Vorfreude ist die schönste Freude. Bella und Klaus, vielen herzlichen Dank von Euren Golfdamen.





Sonnenwend – Golf 2021...

...hieß es in diesem Jahr wieder und alle, alle kamen. Mit Begeisterung wurde zugesagt, man wollte spielen, den frühen Morgentau spüren und dem Golfspiel frönen. Es gab selbstgebackenen Zitronenkuchen von Gaby und Kaffee von Bella und Pe. Früchte für die Runde und grünen Tee aus Barcelona von Katharina importiert für die Seele. Natürlich standesgemäß in bezaubernden kleinen Teetassen serviert. Wir reden hier vom 18. Juni 2021! Es wurde zum 44. Mal dieses Tradition-Einladungs- Sonnenwend-Golf-Turnier ausgetragen. 1977 haben zwei engagierte Golferinnen Marga Horn und Amelie Ott, dieses ins Leben gerufen. Bei der ersten Austragung waren 12 Damen am Start und Marga lud zu sich nach Hause

zum Frühstück ein. Es gab noch keinen Pokal, man spielte um die Ehre, erfreute sich ebenfalls frühmorgens an der Natur und kämpfte dafür, mit seiner Partnerin die nächsten Sonnenwendausrichterinnen zu werden. Das Turnier wurde heute, wie damals, als 18 Lochspiel Vierer Stableford mit Auswahldrive gespielt. Der Sieger-Flight und der zweite Flight wurden durch Ziehung von 9 Blind Holes ermittelt. Aber schon 1978 spielten statt der 12 bereits 18 Damen. Und so war es nicht verwunderlich, dass Elke Dörner etwas später einen Wander-Pokal stiftete, auf dem alle Siegerinnen mit Jahreszahl verewigt sind. Ein Pokal mit Geschichte, den man gerne in die Hand nimmt und mit Interesse all die Namen der Gewinnerinnen liest, die man dem Namen

nach kennt und auch die, die heute noch mit Begeisterung dabei sind. Wir, Margit, Kristiane, Jutta und ich waren dieses Mal die Einladenden. Eine echte Herausforderung, wenn man bedenkt, dass wir wegen Corona noch nicht genau wussten, welche Lockerungen der Hamburger Senat erlaubt und dennoch in der Kürze der Zeit die Einladungen per email herauszusenden, um bei Absagen unsere Warteliste zu befragen. Es gab Unterstützung durch unseren Geschäftsführer Wolfram von Nordeck, der die Freigabe der Terrasse, das Equipment des Clubs und Sonja als Service zur Verfügung stellte, sowie Frau Brandt (Sparte Golf), die die Eingabe des Turniers in den Computer machte, den Platz reservierte und die Scorekarten ausdruckte. Zum

Glück war in unserem Orga-Team Margit, bekannt als Inhaberin der Schlachterbrse, die voller Ideen sprüht. Wir einigten uns am Ende auf belegte Brötchen (110 halbe helle + Körner Brötchen), die die Fleischerei Hbenbecker belegte und die Wolfgang Süße gegen 8.30 Uhr abholen durfte. Natürlich boten sich unsere Flotti's an uns zu unterstützen, wo es nötig war. Es war halt alles ein bisschen improvisiert!

„Petrus“ spielte mit, früh um 4.30 Uhr trafen sich die Spielerinnen bei warmen Temperaturen am Baum, wo auf der Bank ein kleines „Tischlein Deck Dich“ hübsch dekoriert bereitstand. Danach begrüßte Margit die Runde, Daniela erklärte kurz, wo der „Nearest to the Pin“ und der „Longest Drive“ gespielt werden >>



Herzlichen Glückwunsch!

würden, Jutta rief die Flights auf, die Ragna zusammengestellt hatte und verteilte die Scorekarten an alle Teams. Dann ging es los.

Nach dem Spiel, so gegen 8.45 Uhr, ging es auf die mit Tischdecken und Blumen eingedeckte Terrasse. Hier durften bis zu 10 Personen zusammensitzen. Es gab ein reichhaltiges Frühstück mit Brötchen, belegt mit Lachs, Roastbeef, Brie, Gouda und Ei. Dazu Erdbeeren, Paprika und besagten Cocktail-Tomaten als Beilage. Auch frische Croissants überraschte die Spielerinnen. Dazu Kaffee und Tee, die Wolfgang im Hintergrund durchlaufen ließ und zum Servieren bereitstellte. Durch die Siegerehrung führten Jutta und Margit. Elke Becker, unsere Glücksfee, zog die 9 Blind Holes. Wir gratulieren den Siegerinnen des Wanderpokals, erspielt mit 27 Punkten von Ulli Biege und Suse Witte; und für diese Leistung erhielten sie außerdem eine Fl. Cremant in blau/weiß verpackt sowie einen Carroux-Kaffee.

Ebenfalls zu den Gewinnerinnen zählten Doris Böger und Annabel Sedlmeyer-Krohn, die in 2022 das Turnier mit ausrichten werden. Sie erhielten ebenfalls eine Fl. Cremant und einen Carroux-Kaffee.

Geehrt wurden ebenfalls die Siegerinnen mit Extra-Preisen.

WIR GRATULIEREN:

Nearest to the Pin auf Loch 1 – Kicken Vorbeck mit 6.83 m und sie erhielt für diesen guten Schlag eine Fl. Rotwein „Prachtstück“ aus dem Hause Süße.

Longest Drive auf Loch 3 – wurde unter den Damen Daniela, Kicken und Suse ausgetragen. Es gelang Suse Witte den Drive auf das Vorgrün zu setzen. Sie wurde dafür auch mit einer Fl. Rotwein „Prachtstück“ belohnt.

Mit einem Glas Cremant und Gratulation an die Siegerinnen wurde das Sonnenwend Golf Turnier beendet. Zum Abschied durfte sich jede Dame eine Sonnenblume als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Bella hat alles im Bild festgehalten.

*Es grüßen herzlich,
Ragna, Margit, Jutta und Kristiane*

Boule - ist cool

Seit 2015 gibt es das Boule Spiel im GTHGC von Heike Bechtloff und Gesa Georgius gegründet. Ich war als Unterstützerin bzw. Spielführerin dabei, da ich das Boule Spiel schon in Münster kennen- und lieben gelernt habe.

Motto: Es soll Spaß machen, vorzugsweise wird zu dritt (Triplette) gespielt und die Teams werden per Ziehung eines Tees zusammengeführt. Die Aufgabenverteilung lag klar auf der Hand. Heike war für Spaß und Spannung zuständig, Gesa arbeitete sich in die Boule-Thematik ein und wurde Fachfrau für unser Equipment und studierte außerdem das Boule Spiel bei Turnieren, um uns zu motivieren und zu unterrichten. Uns allen war wichtig sich als Spielertyp herauszuschälen. Wollte man als Pointeur (Leger), Milieur (mittlere Spielerin) oder Tireur (Werfer) die Kugeln zum Fliegen/Legen bringen oder sich nur auf eine der drei Möglichkeiten festlegen?

Inzwischen sind einige von uns zu Könnern aufgestiegen und so gewinnt auch die Taktik des Spiels Interesse. Unser Boule-Team ist auf ca. 25 Damen angewachsen, die Saison startet im Oktober und wurde in diesem Jahr für die ganz „Boule-Begeisterten“ auf die Sommer-Monate ausgeweitet. Jede darf kommen und mitmachen, gern würden wir auch unsere jungen Frauen animieren. Es werden kleine Wettspiele (Concours) organisiert und beim gemeinsamen Mittagessen findet die Siegerehrung mit viel "parler d'expertise" statt. In diesem Jahr übergeben Gesa und ich die Führung an zwei engagierte Frauen. Sie sollten neue Ideen entwickeln, damit diese kleine Sparte weiter so gut angenommen wird. In diesem Sinne:

*Allez les Boule!
Gesa Georgius
und Ragna Long*



Ellen Jensen, Josia Nauck & Team

SPORTPHYSIOTHERAPIE | MANUELLE THERAPIE | FASZIEN THERAPIE | MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE
Nienstedtener Marktplatz 29 | 22609 Hamburg | info@physiopunktaktiv.de | www.physiopunktaktiv.de

040 - 278 710 77



Pink Lady

Erst das zweite Mal dieses Spaßturnier gespielt, aber stimmungstechnisch schon auf ein neues Level getoppt. Die Kostümierungen sind einfach herrlich. Wir: das sind über 20 Golferinnen, die dieser Farbe nicht überdrüssig werden und sich schon jetzt auf die Dreier-Flights und das nächste Mal freuen.



Preis vom Hochrad

Strahlend blauer Himmel, die Sonne lacht. 27 TeilnehmerInnen machen sich auf den Weg und sind begeistert von dem top Zustand des Golfplatzes. Der Preis vom Hochrad ist eines unserer Traditionsturniere, von der Familie Berlage gestiftet, wird er seit 1958 ausgespielt und (fast) alles was in Flottbek Rang und Namen hat, findet sich auf dem Wanderpreis wieder. Gespielt wird in zwei Klassen: in der Klasse B siegte Doni Wolff im Stechen mit Netto 66 Schlägen vor Oliver Pauls, ebenfalls 66 Schläge. In der Klasse A (bis Hcp 16,3) spielte Gabi Kußmaul eine 62, das war der 2. Platz. Christopher Willems belegte mit einer tollen netto 60 den ersten Platz und erzählte bei der Siegerehrung, dass er gerade erst am Vortag seine neuen Schläger erhalten hatte. Die Investition scheint sich zu lohnen. Allen Gewinnern herzliche Glückwünsche. BA





Clubmeisterschaft Senioren und Seniorinnen

Die Seniorenmeisterschaften werden schon ewig im GTHGC ausgetragen, das Mindestalter für die Teilnahme sind 50 Jahre. Schon am ersten Spieltag wird das erste Netto ausgespielt. Die Damen spielen ihre erste Runde generell am Freitag, die Herren Samstags. Die Netto Preise haben gewonnen: Roman Schmitt und Karin Henschen.

Bedingt durch Urlaub und Krankheit haben bei den Damen nur sechs Golferinnen teilgenommen. Die Herren gingen mit 9 Golfern an den Start.

PLATZIERUNG BEI DEN HERREN

- Meister Jens Konerding
- 2. Platz Jens – Dieter Ahrens
- 3. Platz Phillip Schilling

PLATZIERUNG BEI DEN DAMEN

- Meisterin Marlen Beckmann
- 2. Platz Petra Schmidt-Böger
- 3. Platz Kirsten Vorbeck



Karin, Petra, Marlen, Jens K. und noch ein Jens (versteckt) A., mit Roman ganz aussen.



Der Mövenpick Wein des Jahres 2021

„Der Lucky Draw ist ein Cabernet-Traum, der jede Gelegenheit zu einem einzigartigen Erlebnis und besondere Momente unvergesslich macht.“

Curtis McBride
Winzer, Kalifornien

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Standorte

Weinkeller Hamburg-Bahrenfeld
Theodorstraße 42
22761 Hamburg

Weinkeller Hamburg-Sasel
Stadtbahnstraße 2
22393 Hamburg

www.moevenpick-wein.de



Wenn Engel Golf spielen – Saisonabschluss und Seasons Cup

... dann spielt auch der liebe Wettergott mit und passend zum gewählten Spielformat „Florida Scramble“ zeigte sich das Wetter am 28. September 2021 von seiner allerbesten Seite und schenkte den Flottbeker Golfengeln einen traumhaft sonnigen letzten Seasons Cup Spieltag. Ein Scramble ist ein Mannschaftswettbewerb. In der hier gewählten Form schlagen alle Spielerinnen einen eigenen Ball ab, man wählt gemeinsam den Ball mit der besten Lage aus, an dieser Stelle dropfen die Spielerinnen, deren Ball nicht gewählt wurde, ihre Bälle und nur diese spielen von dort weiter. Sodann wird erneut entschieden, welcher Ball die beste Lage hat

und wieder werden an dieser Stelle Bälle von den anderen Spielerinnen gedroppt und nur diese werden weitergespielt. Dies führt im Idealfall zu himmlischen Ergebnissen und so wundert es nicht, dass das Siegerteam Kristina, Bettina und Grit zusammen eine tolle 78 erspielte, die von der Ladies Captain Bella bei ihrer Siegerehrung im abendlichen Sonnenlicht entsprechend gewürdigt wurde.

Zur Siegerehrung zweiter Teil - der Ehrung der Platzierten im Seasons Cup - baten Bella und Daniela als Ladies Captains dann ins Clubhaus, wo das „Silberteam“ um Pe, Annabel, Susan und Daniela die

zahlreichen, von ihnen auch in diesem Jahr toll ausgesuchten Preise aus Silber und Glas, im Flottbeker blau-weißen Gewand hübsch verpackt, aufgebaut hatten. Das Besondere am Seasons Cup ist das ausgeklügelte Punktevergabesystem, das auf die Stifterin des Cup Waltraut Ehlers zurückgeht, und das dazu führt, dass die Spielerinnen bis zuletzt nicht ahnen, wer am Schluss die Platzierten sein werden.

Aber der Reihe nach. Vor der Preisverleihung steht ein Saisonrückblick, den Bella gewohnt kurzweilig moderierte: die erneut ungewöhnliche Saison, die Eröffnung des neuen 2. Grüns (DANKE an Ross und sein

Team für die tolle Platzpflege!), die verspätete Saisonöffnung erst Mitte Juni, viele, fröhliche, unterhaltsame neue Golfturniervarianten, wie 12 Loch mit Jokern, Bestball Vierer, Pink Lady, Freundinnen Wettspiel, Florida Scramble, der Ausflug zu Bella an den See, der jedes Jahr ein Highlight ist (DANKE für eure Gastfreundschaft!), die von Sonja interimweise übernommene Gastronomie, die uns Dienstags einen Mittagstisch ermöglicht und abends passend zu den Siegerehrungen mit Getränken und auch Essen versorgt und so sehr zu unserem geselligen Zusammensein beigetragen hat (DANKE, DANKE, DANKE!) und der Dank an alle diejenigen, die hinter den Kulissen uns Golfdamen schöne Golfstunden ermöglichen!

Die Preisverleihung erfolgte wie immer in drei Kategorien: Den Gesamtsieg über den „kleinen“ 9-Loch Seasons Cup erzielte Tonja Schmidt nach Stechen vor Susanne Christes, die das erste Mal beim Seasons Cup mitgespielt hat. Den Brutto Gesamtsieg über 18 Loch erlangte Jette Mellin mit deutlichem Vorsprung, er zeigt das konstant gute Spiel von Jette. Der Seasons Cup selbst ist von seiner Stifterin als Netto Preis ausgeschrieben worden. Den Gesamtsieg in der Wertung über 18 Loch und damit der silberne Wanderpokal ging in diesem Jahr wie schon 2019 an Kristina Kastendieck. Kristina hat eine tolle Saison gespielt, die Clubmeisterschaft der Damen gewonnen und sich im Handicap von 20,8 auf 13,1 (...nicht besser als Mutti!)

verbessert! Die nachfolgenden Plätze belegten Suse Witte, Christine Böcken, Ragna Long nach Stechen vor Karin Henschen. Aufgrund des Punktesystems war die Überraschung hier groß und viele freudige Ahhhs! und Ohhhs! begleiteten die Verleihung.

Was bleibt zum Abschluss der Saison 2021 noch zu sagen? Wir alle freuen uns, dass Bella und Daniela auch im kommenden Jahr unsere Ladies Captain sind! Wir freuen uns auf die neue Saison 2022, die in sportlicher Hinsicht aufgrund des weiteren Umbaus des Platzes kurz sein wird. Wir freuen uns auf gemeinsame Zeit mit den Golfdamen am Dienstag, auf junge und alte Golfengel, alte und neue Gesichter, vorgabewirksame Turniere und gesellige Spielformen! KG



Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Neumann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0



Fröhliches Teamevent, oder auch: Calum der Hahn im Korb. Die 1. Hockey-Damen auf dem etwas edlerem Grün.

Schnuppertraining und Üben

Die Golfjugend wird immer präsenter. Sie üben fleißig und fröhlich. Sehr konzentriert bei Wind und Wetter. Das Golfevent mit den 1. Hockey Damen war vor allem für Calum eine pure Freude – hatte er doch mehr als ein Dutzend andächtige Zuhörerinnen...

Elke Huth, Steffi Hentschel, Margit Meissner,
Ursula Muhr, Brigitte Scheel, Doni Wolff, Jette Mellin,
Bärbel Aichinger und Birgit Regenbogen

Eine Weltreise, die verbindet

Hockey, Golf, Fußball und Föhr.
Die Damen Nationalmannschaft
von 1971 auf der Insel.

Munter schnatternd sitzen die neun Frauen auf der Terrasse des Ferienhauses in Nieblum. Dass der Himmel bewölkt ist und die Temperaturen merklich nach unten gegangen sind, tut der guten Laune jedoch keinen Abbruch, hält sie nicht davon ab, lachend in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen. Elke Huth, Steffi Hentschel, Margit Meissner, Ursula Muhr, Brigitte Scheel, Doni Wolff, Jette Mellin, Bärbel Aichinger und Birgit Regenbogen haben eine besondere Verbindung zueinander, wie sie erzählen. Zehn Wochen haben die Frauen miteinander verbracht, dabei die Welt bereist, 62.000 Kilometer mit dem Flugzeug zurückgelegt, in 26 verschiedenen Betten geschlafen und am Ende den Vizeweltmeistertitel nachhause geholt. Denn die Kiwis, wie die Frauen sich aufgrund der WM-Teilnahme in Neuseeland 1971 nennen, bildeten gemeinsam die Damennationalmannschaft im Hockey. „Wir haben auch fast überall Hockey gegen die einheimischen Nationalmannschaften gespielt.“ Übrigens: Mit dem Weltmeistertitel klappte es für die Kiwis dann 1976 bei der offiziellen Weltmeisterschaft in Berlin. Denn sowohl die International Federation of Women's Hockey Associations (IFWHA) als auch die Fédération Internationale de Hockey (FIH) richteten damals für die Damen-Teams Weltmeisterschaften aus. Erst 1982 schlossen sich die beiden Verbände zur heutigen FIH zusammen. Die drei IFWHA-Turniere, darunter die Weltmeisterschaft 1971 in Neuseeland, gingen dabei nicht in die offizielle Zählung der FIH ein.

Ehemalige Nationalmannschaft trifft sich zum vierten Mal auf Föhr

Seit zehn Jahren treffen sich die Kiwis einmal jährlich, immer in einer anderen Stadt, 2020 musste das Treffen Corona-bedingt ausfallen, bei einer der Damen zuhause. In diesem Jahr, in dem der Club der Kiwis sein 50-jähriges Bestehen feiert, ist Föhr an der



Reihe, wo Doni Wolff ein Ferienhaus hat. Zum vierten Mal ist die ehemalige Nationalmannschaft auf der Insel zu Gast. Hockey spielen die neun zwar nicht mehr, dafür aber Golf. Das sei altersbedingt mittlerweile der bessere Sport, wie Doni Wolff mit einem Augenzwinkern erläutert. Und das gemeinsame Sporttreiben wollen sich die Frauen nicht nehmen lassen, haben sie bei ihrem Insel-Aufenthalt auch die ein oder andere Partie gespielt – mit viel Spaß, ganz so wie vor 50 Jahren. Heute sei das Konkurrenzdenken unter den Sportlern sowie der auf sie ausgeübte Leistungsdruck viel größer, glauben die Frauen. Früher sei das anders gewesen, ging es den Kiwis doch hauptsächlich um Spaß und Zusammenhalt. Und das merkt man, lauscht man ihren Erzählungen – von der Unterbringung bei Gastfamilien, dem gemeinsamen Training sowie Ausflügen, der Suche nach Stränden, heimlichem Rauchen und dem geselligen Beisammensein an den Abenden. Ob sie sich noch daran erinnern, wie in Sri Lanka die Zähne mit Cognac putzen mussten, weil die Wasserqualität so schlecht war, fragt eine in die Runde. Die anderen lachen. Natürlich erinnere man sich. „Oder wie ich mich in Texas komplett neu einkleiden

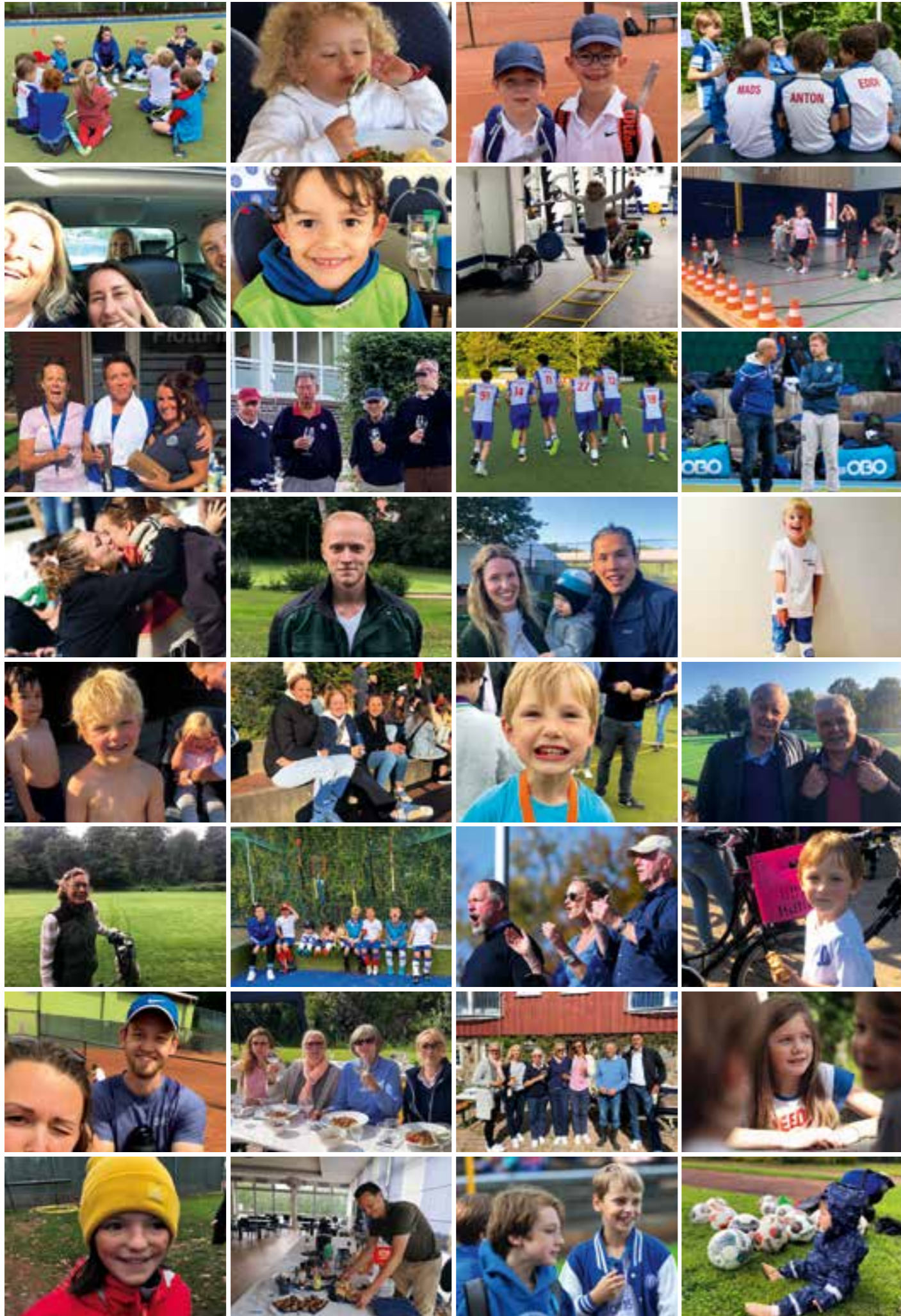
musste, weil ich fünf Kilo zugelegt hatte?“, setzt Margit Meissner hinterher. Wieder kollektives Schmunzeln. Der Gin Tonic habe einfach zu gut geschmeckt, so die Erklärung einer Teamkollegin. Was ihnen in besonderer Erinnerung geblieben ist? „Die Freundlichkeit der Neuseeländer.“ Sie alle hatten für die Teilnahme an der Reise und der damit in Verbindung stehenden Weltmeisterschaft eine Eigenbeteiligung von 2.500 Deutsche Mark erbringen müssen. „Zwei Jahre haben wir gespart“, sagt Doni Wolff, die anderen nicken. „Hat da nicht jemand gestern was mit Gerd Müller vorgelesen?“, wird die Frage in die Runde geworfen. Eine Uhrenfirma stiftete in der Saison 1969/70 für jedes Tor, das der Fußballer geschossen hatte, 1000 Deutsche Mark. Müller spendete die 32.000 DM zugunsten der Deutschen Hockeydamen. „Das wusste bis heute keine von uns“ – was eine Reise nach Föhr alles so ans Licht bringt. Text/Fotos: Anna Goldbach (entnommen dem Inselboten von Föhr. Vielen Dank!)

Bilder: Anna Goldbach/ishz



Blauweißes Hockeyherz hüpft

Wer weiß, vielleicht haben diese Teams auch die Chance in 50 Jahren auf soo schöne Erinnerungen zu blicken.







WE Wullkopf &
Eckelmann
I M M O B I L I E N



JUBILÄUMS
A U S G A B E



Seit Jahrzehnten und über drei Generationen haben wir hier im GTHGC zahllos viele schöne Tage erlebt, so viele gemeinsame Erfolge gefeiert oder auch mal gemeinsam eine Niederlage verdaut. Aber ganz egal, wie es an einem Tag mal sportlich ausgegangen ist: Wir fühlen uns hier immer wie zu Hause. Wir gratulieren dem GTHGC zum 120sten Jahrestag von Herzen und wünschen für die nächsten 120 Jahre nur das Beste.

Tel. 040 / 89 97 92 10 | www.wullkopf-eckelmann.de